



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 3/17 H2557

In dieser Ausgabe:

> Serie Pferdezucht:

**Die Geburt
des Fohlens**

> Fotowettbewerb:

**PM stellen ihre
Pferde-Oldies vor**

> Bundesfreiwilligendienst:

**Unterstützung
für Reitvereine**

> Neue Ausschreibung:

**„Unser Stall soll
besser werden“**



**FN und PM
auf der Equitana:**

**Klassik
und Exotik**



IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Besuchen Sie
uns auf der
Equitana vom
18.-26.03.2017
Halle 10/11,
Stand D15

Partnerschaft für den Erfolg:

Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Sprechen Sie mit uns!

www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Liebe Persönliche Mitglieder,



viele von Ihnen haben oder hatten alte Pferde. Die Senioren liegen uns besonders am Herzen, weil uns mit ihnen eine mitunter jahrelange enge Beziehung verbindet und wir ihnen unendlich viele schöne Stunden im Sport und in der Freizeit zu verdanken haben. Wie liebevoll und verantwortungsbewusst die Pferderentner betreut werden, zeigt unser Fotowettbewerb „Alte Helden“. Über 600 Bilder haben die Jury erreicht, die schönsten Pferdegeschichten haben wir für Sie in dieser Ausgabe zusammengestellt.

Viel Erfreuliches können wir auch über die Förderprojekte der PM vermelden. Unsere Aktion „Pack an! Mach mit!“, die jetzt ins vierte Jahr geht, wird sogar noch erweitert: Für 2017 haben wir die Mittel aufgestockt, so dass insgesamt 100 Vereine Zuschüsse für die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen ihrer Reitanlagen, Ausläufe und Zäune erhalten werden. Bitte nicht verpassen: Bewerbungsschluss ist am 31. März (siehe auch Seite 5).

Ein geradezu sensationelles Ergebnis brachte unsere neue Aktion „PM-Turnierpaket“, das die Veranstalter von ländlichen Reitturnieren mit Ehrenpreisen, Plakaten, Helferausrüstung und vielem mehr unterstützen will: Sage und schreibe 900 Vereine haben sich beworben. Wenn man bedenkt, dass in Deutschland jährlich rund 3.500 Turniere ausgerichtet werden und manche Vereine sogar mehrmals Turniere und/oder Breitensportliche Wettbewerbe anbieten, so kann man hochrechnen, dass etwa jeder dritte Verein von unserem Projekt profitieren möchte. Diese überwältigende Resonanz zeigt, wie sehr Hilfe und Förderung gebraucht werden.

Die von der FN unterstützte „J.J. Darboven Vereinsinitiative“ möchte ich in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen. Die Kaffeebar mit allem Zubehör für Turnierveranstalter hat sich als wahrer „Renner“ erwiesen. 1.426 Bewerbungen liegen vor – mit Dokumentation über das letzte Turnier in Wort und Bild. Nun hat die Jury auch hier die schwierige Aufgabe, aus dieser Fülle die zu fördernden Vereine auszuwählen. Den Partnern und Sponsoren all dieser Projekte sage ich sehr herzlich Dankeschön für das enorme Engagement, mit dem unsere Reitvereine gestärkt werden.

Ich grüße Sie, liebe Persönliche Mitglieder, sehr herzlich und wünsche Ihnen viel Freude an Ihren bevorstehenden Frühjahrsaktivitäten – sei es der erste schöne Ausritt in der Gruppe, die Turnierorganisation oder die gemeinschaftliche Stallrenovierung.

Ihr Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt Ausgabe 3/2017

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Gemeinschaftsstand von PM, FN und FNverlag in Halle 10/11: Willkommen auf der Equitana
- 8 Schwerpunktthemen der FN auf der Equitana 2017
- 10 Programm Equitana 2017
- 12 FNverlag auf der Equitana 2017
- 14 Bundesfreiwilligendienst im Pferdesport
- 16 PM-Fotowettbewerb „Alte Helden“
- 20 Rund um die Pferdegeburt – Teil II: Geburtsüberwachung und Fohlengesundheit
- 25 Unser Stall soll besser werden
- 26 Reisen
- 33 Termine
- 44 Young PM Malwettbewerb „Fantasy“ entschieden
Schatzsuche Equitana 2017

Frédéric Pignon

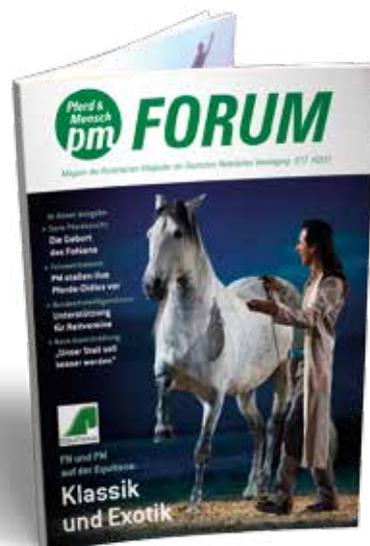


Foto: Frederic Chehu/
Arnd Bronkhorst

Pikeur wird neuer Hauptausstatter



Stellten die neue Kollektion für alle DOKR-Disziplinen in Herford vor (v.l.) Geschäftsführer Markus Brinkmann, Geschäftsführer Klaus Brinkmann, Isabell Werth, Julia Krajewski, Marco Kutscher und DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler. Foto: Pikeur

Die deutschen Reitsport-Nationalmannschaften werden künftig mit

Championats- und Kaderbekleidung der Pikeur Reitmoden Brinkmann GmbH & Co. KG ausgestattet. Dies haben das Herforder Familienunternehmen und die Deutsche Reiterliche Vereinigung nun vertraglich bis zum Jahr 2024 vereinbart.

Bereits seit 1972 ist das Unternehmen offizieller Ausrüster des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) bei internationalen Championaten wie Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei Olympischen Spielen. Bisher waren es vorrangig die Aktiven der Disziplinen

Springen und Fahren, die von dieser langjährigen Partnerschaft profitierten. Ab diesem Jahr werden nun auch die Disziplinen Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressage und Para-Fahren in allen Altersklassen mit Kader- und Championatsbekleidung von Pikeur ausgestattet. Die Kollektion besteht aus Reithosen, Reitsakkos, Fräcken, wasserdichten Longjackets, Softshelljacken, Steppwesten, Steppjacken, Caps, Poloshirts, Geländeshirts, Turniershirts und Tube-Strümpfen. 2017 wird Pikeur 525 Personen mit insgesamt 5.271 Teilen ausstatten.

Dr. Hubert Reuter wird 90

Am 16. März feiert Dr. Hubert Reuter aus Düsseldorf seinen 90. Geburtstag. Während seiner Dienstzeit als Ministerialrat im nordrhein-westfälischen Umwelt- und Landwirtschaftsministerium erwarb sich Dr. Reuter große Verdienste um den Pferdesport und die Pferdezucht. Stets pflegte er einen harmonischen Umgang mit den nordrhein-westfälischen Pferde-

zucht- und -sportverbänden, hatte maßgeblichen Anteil am Bestand und der Entwicklung des NRW-Landgestüts in Warendorf und der damit verbunden Deutschen Reitschule und begleitete in gleicher Weise die beiden Landesreit- und -fahrtschulen in Münster und Langenfeld. Von Beginn an gehörte er zum engen Kreis der Förderer der Pferdemesse Equi-

tana in Essen. Für seine Verdienste um den Pferdesport wurde er 1992 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet, 2011 verliehen ihm die Persönlichen Mitglieder den Ehrentitel „Freund des Pferdes“.

Hb

Gebisslos reiten

Zum Leserbrief „Gebisslose Zäumung“ von Ralf Hamacher in Ausgabe 2/2017 erhielten wir zwei Leserbriefe:

Über den Leserbrief von Herrn Hamacher im PM Forum (Betreff „Gebissloses Reiten“) kann ich nur den Kopf schütteln. Ich stimme Herrn Hamacher zu, wenn er sagt, dass Reiter über reiterliches Können bzw. Pferde über eine entsprechende Ausbildung verfügen müssen, wenn sie ins Gelände gehen.

Die „Gebisslose Zäumung“ funktioniert nicht als zuverlässige Bremse, schreibt er. Sicheres Ausreiten ist doch nicht eine Frage der Zäumung. Ich weiß auch von Pferden, die mit Gebiss nicht kontrollierbar sind. Es ist eine Frage der korrekten Pferdeausbildung und der Sitzschulung des Reiters.

Wir haben schon 1974 mit Linda Tellington-Jones Halsringreiten auf der Equitana vorgeführt. Ich selber bin 1986 die WM im Distanzreiten (160 km) in der Nähe von Rom mit meinem Pferd gebisslos geritten. Viele meiner Freunde aus anderen Reitweisen (Westernreiten, Gangreiten, Distanzreiten) reiten ihre Pferde gelassen, sicher, gefahrlos und das gebisslos.

Eine pferdegerechte Haltung mit viel Auslauf macht viel entspanntere Pferde. Bodenarbeit und Gelassenheitstrai-

ning verbessern die Kommunikation von Pferd und Reiter. Eine gute Sitzschulung mit korrekter Zügelführung (auch zum gebisslosen Reiten gehört Zügelführung) vermeiden Stresssituationen und zum Schluss gehört das richtige Verhalten im Gelände dazu, brenzlige Situationen erst gar nicht entstehen zu lassen. Sicheres Reiten in Bahn und Gelände ist nicht eine Frage der Zäumung!

Jochen Schumacher
Reit-Zentrum Reken

Ist es nicht vielmehr so, dass wir durch artgerechte Haltung, sinnvolle und sorgfältige Ausbildung von Pferd und Reiter und umsichtiges Verhalten versuchen, die Gefährdung durch Pferde im Straßenverkehr zu minimieren? Aber ein Restrisiko kann, egal mit welcher Zäumung, wohl niemand ausschließen.

Die Frage, ob jemand mit seinem Pferd ein erhöhtes Risiko darstellt, ist nicht alleine auf das Thema „Gebiss oder nicht“ zu reduzieren! Es gibt viele gebisslos gerittene, gut ausgebildete Pferde, die ein geringeres Risiko im Straßenverkehr darstellen als andere mit Gebiss gerittene!

Diethild Lüsebrink
EWU-Trainer C Westernreiten
FN-Trainer B Breitensport

Leserbriefe

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

„Pack an! Mach mit!“ fördert 100 Vereine



Ob Renovierung des Reiterstübchens oder ein neuer Weidezaun: Die Vereine packten kräftig an. Foto: privat

Der Erfolg verpflichtet: Die Aktion „Pack an! Mach mit!“ der FN und der PM geht in die vierte Runde. Unterstützt von FN-Partner Norka und finanziell aufgestockt von den PM, werden 2017 erstmals 100 Pferdesportvereine unterstützt, die ihre Vereinsanlage verschönern möchten. Bewerbungsschluss

ist der 31. März 2017. Die Sanierungsmaßnahmen werden pro Verein mit 500 Euro bezuschusst.

Als Gegenleistung für die finanzielle Unterstützung müssen die Vereine ihre Verbesserungen bzw. Veränderungen schriftlich und mit Fotos vorstellen. Neu ist der hierfür vergebene Sonderehrenpreis: Wer die beste Dokumentation einreicht und/oder rund um die Aktion tolle Öffentlichkeitsarbeit leistet, darf sich über einen Preis der PM freuen. Zudem erhält jeder der 100 Vereine eine Leuchte der Firma Norka.

Die Bewerbungsunterlagen und die Ausschreibung für 2017 sowie Berichte über die umgesetzten Projekte bisheriger Teilnehmer als Anregung finden sich auf der FN-Homepage unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit. Eine Jury entscheidet, welche Maßnahmen gefördert werden. Bis Ende April werden alle Zu- und Absagen versendet. *hoh*

J.J.Darboven Vereins-Initiative: Fast 1.500 Bewerbungen

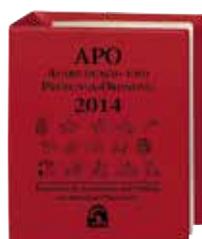
Die Zahl der Bewerbungen übersteigt alle Erwartungen: Exakt 1.426 Vereine (50 Prozent mehr als 2016) wollen in den Genuss eines von 100 Veranstalter-Kits kommen, die die J.J.Darboven



Vereins-Initiative ländlichen Turnierveranstaltern zur Verfügung stellt. Wie im vergangenen Jahr besteht das Veranstalter-Kit aus zwei Elementen: zum einen eine professionelle Kaffeerversorgung für die Turniertage mit Kaffeemaschinen, Kaffeebedarf, Bechern und allem Zubehör, und zum anderen ein umfangreiches Paket mit Werbematerialien für das Turnier wie Plakate, Flyer und Spannbanner, die rechtzeitig vor dem Turnier an den Verein geliefert werden.

Außerdem gibt es drei Präsentkörbe als Ehrenpreise. Damit nicht genug, werden nach der Turniersaison vier der Gewinner-Vereine ausgewählt, die die J.J.Darboven Vereins-Initiative besonders

kreativ umgesetzt haben und dies anhand einer Dokumentation nachweisen. Diese vier Vereine werden mit bis zu 50 Personen zu einem der folgenden Spitzenreitersportereignisse eingeladen: Munich Indoors in München, Deutsches Spring- und Dressur-Derby in Hamburg, Partner Pferd in Leipzig oder die DKB-Bundeschampionate in Warendorf. Infos zur J.J.Darboven Vereins-Initiative gibt es unter www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative.



APO 2020: Anregungen und Vorschläge erwünscht

2020 tritt eine neue Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) in Kraft. Verbesserungs- und Änderungswünsche dafür können bis Ende März bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) eingereicht

werden. Ab Frühjahr beginnt die Überarbeitung und Aktualisierung. Wer also Ideen hat, wie man die APO verbessern kann oder was noch fehlt, kann seine Anregungen und Vorschläge bis zum 31. März 2017 an Eva Lempa-Rölller in der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft mailen: elemparoe@fn-dokr.de.

FÜR ALLE
GEBISS-
REIHEN!



SENSOGAN®

Entdecken Sie die neue Dimension des Reitens.

Mit dem patentierten und toxikologisch getesteten Gebissmaterial **SENSOGAN** ist SPRENGER die konsequente Weiterentwicklung des Materialmix Aurigan gelungen. Durch die neue Legierung wird eine noch höhere Verträglichkeit für das äußerst empfindliche Pferdemaul erzielt. Der innovative Materialmix mit reduziertem Kupferanteil und dem Spurenelement Mangan regt dosiert und gezielt die Kautätigkeit des Pferdes an.

Der Einsatz von **SENSOGAN** ist die Entscheidung für eine absolut feinfühligere Verbindung zum Pferd.

Alle **SENSOGAN** Gebisse sind mit einem schwarzen Ring an den Seitenteilen gekennzeichnet.



Informieren Sie sich online auf www.sprenger.de über die in SENSOGAN erhältlichen Produkte.



HS SPRENGER

Herm. Sprenger GmbH Metallwarenfabrik
Tel. +49 (0) 23 71 95 59-0 Fax +49 (0) 23 71 95 59-60
herm.sprenger@sprenger.de www.sprenger.de



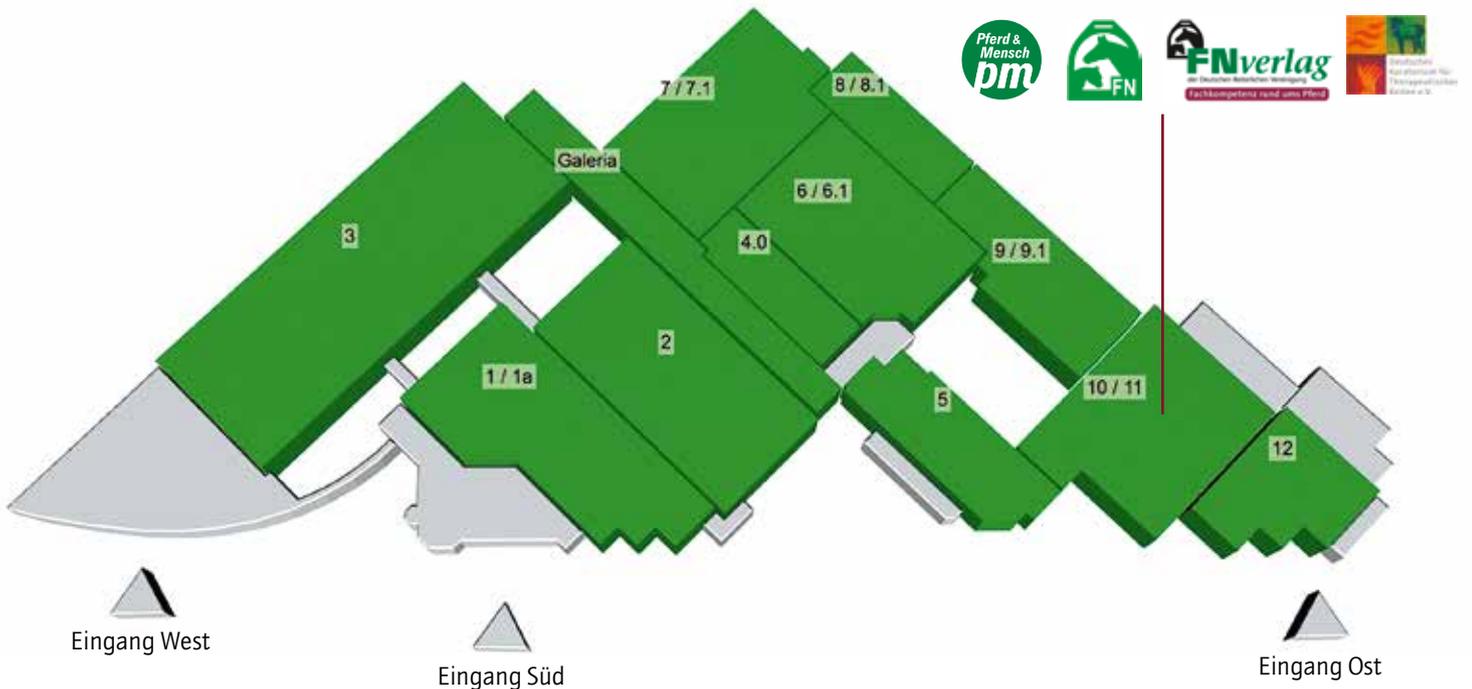
Foto: FN-Archiv

Gemeinschaftsstand von PM, FN und FNverlag in Halle 10/11

Willkommen auf der Equitana



Die Equitana – Weltmesse des Pferdesports lockt vom 18. bis 26. März wieder in die Essener Messehallen. Mit dabei sind – selbstverständlich – die Deutsche Reiterliche Vereinigung mit den Persönlichen Mitgliedern, das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten sowie der FNverlag auf dem bewährten großen Gemeinschaftsstand in Halle 10/11. Statten Sie den PM einen Besuch ab!



Ein Schwätzchen halten, sich über neue Seminarangebote informieren, allgemeine Fragen zur Mitgliedschaft stellen oder das Reiseprogramm studieren – es ist gute Tradition, dass die PM bei ihrem Messerundgang über die Equitana Station machen an „ihrem“ Stand und sich ein kleines Präsent abholen. Die Warendorfer Crew ist täglich in wechselnder Besetzung für die Persönlichen Mitglieder da. Und nicht nur für sie, denn auch all jene Pferdefans, die noch kein Mitglied sind, können vor Ort den PM beitreten. Jedes neue PM wird mit einem Buchgeschenk willkommen geheißen.

Young PM Schatzsuche

Kinder und Jugendliche sind auch in diesem Jahr wieder zur „Young PM Schatzsuche“ eingeladen. In Form einer Rallye gilt es, am Samstag, den 25. März, von 10.30 Uhr bis 16 Uhr die Messehalle 10/11 zu erkunden. Spannende Fragen rund ums Thema Pferd müssen an verschiedenen Ständen der Aussteller beantwortet werden. Wer den Fragebogen richtig beantwortet hat, erhält eine Belohnung und darf sich auf dem „Schatztisch“ seinen Lieblingspreis aussuchen. Treffpunkt für die Rallye-Teilnehmer ist der PM/FN-Stand am kleinen Ring in Halle 10/11.

PM in Reiselust

Dass die PM ein reiselustiges Völkchen sind, hat sich längst herumgesprochen. Auch in 2017 stehen wieder rund 25 Reisen auf dem Pro-

gramm. Die Palette reicht von der Rundreise durch die Normandie über Turnierbesuche beim Deutschen Spring-Derby in Hamburg, CHIO Aachen oder bei der Europameisterschaft Vielseitigkeit in Strzegom/Polen bis hin zu kulturellen hippologischen Highlights wie Gestütsbesuche in Portugal. Schon jetzt können die PM einen Blick auf 2018 werfen: Die Weltreiterspiele in den acht Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Vierspannerfahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Dressur führen in den US-Bundesstaat North Carolina. Das Pferdezentrum der Stadt Tryon wird zum Mekka der Pferdesportszene – und die PM können dabei sein. Unterschiedliche Pakete für die verschiedenen Disziplinen werden geschnürt. Lassen Sie sich jetzt schon für die World Equestrian Games in Amerika vormerken.

PM-Forum Digital

Das Magazin PM-Forum ist die wichtigste Informationsquelle für die PM. Hier sind nicht nur alle Termine der Seminare und sonstigen Veranstaltungen erläutert, hier gibt es auch viel Wissenswertes rund um die Ausbildung von Reiter und Pferd. Die gedruckte Zeitschrift hat vor rund zwei Jahren eine kleine Schwester bekommen: das „PM-Forum Digital“. Am Messestand auf der Equitana können sich die PM über die digitale Ausgabe informieren und sich von der papierlosen Variante begeistern lassen.

hen



- 1 | Verena Buller
- 2 | Barbara Comtois
- 3 | Katrin Fuchs
- 4 | Annette Dresen
- 5 | Julia Wilhelm
- 6 | Katja Möllerherm
- 7 | Doreen Rausch

Fotos: FN-Archiv



Vergünstigte Eintrittspreise für PM

Alle Persönlichen Mitglieder können die Equitana dank der Kooperation zwischen der Messegesellschaft und den PM zu reduzierten Eintrittspreisen besuchen. An den Werktagen kostet die Karte an der Tageskasse fünf Euro weniger (15 statt 20 Euro), an den beiden Wochenenden sparen PM sechs Euro pro Ticket (18 statt 24 Euro). Zudem gibt es Rabatte auf alle Abendveranstaltungen in der besten Preiskategorie I. Die Besuche lohnen sich, denn nicht nur die klassischen Hop Top Shows im Großen Ring laden zu einer faszinierenden und magischen Reise durch die Welt der Pferde ein, sondern auch die Sonderschau „Hengste 2017“ und der große Ausbildungsabend mit Ingrid Klimke versprechen interessante und unterhaltsame Stunden. Nähere Informationen zu den Programmhightlights im Großen Ring gibt es unter www.equitana.com.



Sie wollen uns sprechen?
 Sie wollen Ihre Adresse ändern,
 Sie interessieren sich für eine
 PM-Reise, haben Anregungen
 für eine Seminarveranstaltung
 oder möchten Ihre Familienmitglieder
 oder Freunde als PM werben?

Vom 18. bis 26. März
 sind wir abwechselnd auf der
 EQUITANA für Sie da.



FN auf der Equitana mit zwei Schwerpunktthemen

Kleine Kinder und mehr Sicherheit

Wenn die FN vom 18. bis 26. März auf der Equitana in Essen ist, dann setzt sie in ihrem Programm zwei Schwerpunkte: Nachwuchsförderung und Sicherheit im Pferdesport.



Wie kleine Kinder ans Pony herangeführt werden, ist eines der Schwerpunktthemen der FN auf der Equitana. Foto: H. Schupp

Das Pferd begeistert noch immer viele Kinder. Und die Kinder, die es zum Pferd oder besser Pony zieht, werden immer jünger. Es fehlt aber gerade an Reitschulen, die Unterricht für die Kinder im Vorschul- und Grundschulalter anbieten. Deshalb steht gleich der erste Samstag, 18. März, im Zeichen des Schwerpunktes. „**Kinderreitunterricht – kreativ und vielseitig gestalten**“ heißt es am Kindertag um 15 Uhr im großen Ring in Halle 6. Wie man den Nachwuchs im Kindergarten- und Grundschulalter für das Hobby Reiten und Voltigieren gewinnt, wie man die Kleinen zum Pferdesport hinführt und die Begeisterung von Kindern und Eltern erhält, das zeigen Pferdewirtschaftsmeisterin Lina Otto und die

mehrmalige Welt- und Europameisterin im Voltigieren Nadia Ehning, vielen besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Zülow. Unterstützt werden die beiden von Sportwissenschaftlerin Dr. Maike Riedel, Trainerin Britta Berse mit ihrer Familienreitschule und Voltigierexpertin Hildgard Rosemann mit dem Reitverein Dickenberg. Wer die Truppe verpasst hat, kann das Programm auch im kleinen Ring in Halle 10/11 um 11 und 16.30 Uhr sehen. Dort zeigt am 25. März um 16 Uhr Pferdewirtschaftsmeisterin und Kinderreitschulinhaberin Ulrike Mohr unter dem Motto „**Kleine Ponys ausbilden mit Bodenarbeit**“, wie man aus Shettys begehrte Schulponys macht. Und am letzten Sonntag, 26 März, ist auch Trainerin Britta Berse mit ihrer Wuppertaler Reitschule nochmal im kleinen Ring in Halle 10/11 um 11.30 und 16.30 Uhr im Einsatz.

Kurzseminar

Neben der Praxis bietet die FN am ersten Samstag (18. März) auch ein zweistündiges Kurzseminar „**Kleine Kinder, kleine Ponys – Tipps für Ausbilder**“ an. Das offene Seminar beginnt um 12.30 Uhr im Untergeschoss in Halle 1a. Die Themen: „Gründung einer Ponyreitschule – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine“ mit Evelyn Biesenbach von der gleichnamigen Reitschule, „Fahrsport mit kleinen Kinder“ mit Ronny Weigang, Mit-

glied der FN-Arbeitsgruppe PM-Pony-spass, und „Tipps aus Warendorf: Das können Ausbilder nutzen ...“ mit Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der FN-Abteilung Jugend.

Unfallvermeidung

Immer wieder geschehen Unfälle mit Kutschen. Um die Sicherheit an den Leinen zu erhöhen, führt die FN zum 1. Juni den Kutschenführerschein ein. Was sich dahinter verbirgt, wie sicherer Fahrsport im Straßenverkehr aussieht, was alles die Sicherheit auf dem Kutschbock erhöht, das zeigt unter dem Motto „**Unfallfrei an den Leinen**“ am Dienstag, 21. März, um 15 Uhr im großen Ring Fahrbundestrainer Karl-Heinz Geiger zusammen mit Dr. Karsten Zech. Der fahrsport-begeisterte Fachtierarzt von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen gehörte wie auch Bundestrainer Geiger zu der Arbeitsgruppe, die den Kutschenführerschein entwickelt hat. „**Vielseitigkeitsreiten, aber sicher**“ heißt es am Mittwoch, 22. März, um 15 Uhr im großen Ring. Was sich im Geländereiten in Sachen Sicherheit in den vergangenen drei Jahren getan hat, präsentiert Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt. Von Training über Ausrüstung bis hin zu Sicherheitshindernissen reicht das Spektrum. Dabei spielt ein spezielles „Pferd“ eine ganz besondere Rolle: Rock on Ruby. Was es braucht, um dieses Pferd reiten zu können, steht im Mittelpunkt der Demonstration. Beide Programmpunkte finden sich zudem im kleinen Ring in Halle 10/11 wieder, wo neben Fachbuchautoren des FNverlages Experten wie Grand Prix-Reiterin Bernadette Brune (Sonntag, 19. März) und Reitmeister Martin Plewa (Mittwoch, 22. März) zu erleben sind. Beide widmen sich dem Thema „**Klassische Reitlehre und Natur des Pferdes**“ und erklären, dass und wie es zusammengehört.

Bo

Den Kutschenführerschein und das sichere Führen eines Gespannes erklärt Fahrsport-Bundestrainer Karl-Heinz Geiger. Foto: Equitana



EQUISTRO®



EQ_Chrys_AZ_EV_DfCo_160316

GLÜHENDE KOHLEN...

... spürst du bald bei jedem Schritt.
Das Ergänzungsfuttermittel
EQUISTRO® CHRYSANPHYTON
gibt deinen Hufen den Vitalitätskick:
*Mit wertvollen sekundären Pflanzenstoffen
aus der Chrysantheme sind deine Blut-
gefäße gewappnet – ob du auf der
Weide tobst ...*

**... ODER BEIM TURNIER
DEIN BESTES GIBST.**



63 % Chrysanthellum
americanum:
Top-Schutz vor
oxidativem Stress

EQUISTRO® CHRYSANPHYTON

Zur Unterstützung der natürlichen Gefäßfunktion



EQUISTRO® Chrysanphyton

Ergänzungsfuttermittel für Pferde mit *Chrysanthellum americanum*.

Zusammensetzung: Chrysanthellum americanum (*Chrysanthellum americ. Vatke L.*) Pulver 63 %, Apfelpülpel getrocknet, Johannisbrotschrot getrocknet und mikronisiert, Gerstenmehl, Luzerne hochtemperaturgetrocknet. **Analytische Bestandteile:** Rohfaser 19 %, Rohasche 13,5 %, Rohprotein 9 %, Feuchtigkeit 7 %, salzsäureunlösliche Asche 7 %, Rohfett 1,5 %, Natrium 0,1 %. **Reg.-Kennnr.:** FR-69-243-022

EQUISTRO – MACHT MEHR MÖGLICH!

Vétoquinol GmbH | Parkstr. 10, 88212 Ravensburg | info@vetoquinol.de

**vetoquinol**
ACHIEVE MORE TOGETHER

Samstag, 18. März – „Kindertag“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Kinderreitunterricht kreativ und vielseitig gestalten“ mit Pferdewirtschaftsmeisterin Lina Otto und der mehrmaligen Welt- und Europameisterin im Voltigieren Nadia Ehning (früher Nadia Zülow)

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Kinderreitunterricht“ mit Pferdewirtschaftsmeisterin Lina Otto und Sportwissenschaftlerin Dr. Meike Riedel

11.30 Uhr: „Ausbildung am Boden – Führ- und Geschicklichkeitstraining“ mit Dr. Claudia Münch, Fachbuchautorin und Ausbilderin

16.00 Uhr: „Ausbildung am Boden – Führ- und Geschicklichkeitstraining“ mit Dr. Claudia Münch

16.30 Uhr: „Kinderreitunterricht“ mit Lina Otto und Dr. Meike Riedel

Halle 1a (Untergeschoss)

12.30 bis 14.30 Uhr: Seminar „Kleine Kinder, kleine Ponys – Tipps für Ausbilder“

Sonntag, 19. März – „Tag der Zucht“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Das Freizeitpferdechampionat: Ein Pferd für alle Fälle“ u.a. mit Grand Prix-Reiterin und Kadermitglied Bernadette Brune und Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraud Böhmke

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“ Exterieurbeurteilung mit Pferdewirtschaftsmeisterin Christine Hlauscheck

11.30 Uhr: „Klassische Reitausbildung und die Natur des Pferdes“ mit Grand Prix-Reiterin Bernadette Brune

16.00 Uhr: „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“ mit Christine Hlauscheck

16.30 Uhr: „Klassische Reitausbildung und die Natur des Pferdes“ mit Bernadette Brune

Montag, 20. März – „Tag der Ausbildung“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Springreiten: Kein Hindernis“ mit Heinrich-Wilhelm „Kaiser“ Johannsmann, ehemaliger Nationenpreisreiter, und Georg-Christoph Bödicker, internationaler Parcoursbauer

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Krankengymnastin, Ausbilderin, Richterin und Fachbuchautorin

11.30 Uhr: „Springreiten“ mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann und Georg-Christoph Bödicker

16.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze

16.30 Uhr: „Springreiten“ mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann, Georg Christoph Bödicker

Dienstag, 21. März – „Tag des Fahrsports“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Der Kutschenführerschein: Unfallfrei an den Leinen“ mit Karl-Heinz Geiger, Bundestrainer Fahren, und Dr. Karsten Zech, Fachtierarzt Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Krankengymnastin, Ausbilderin, Richterin und Fachbuchautorin

11.30 Uhr: „Sicherheit im Fahrsport“ mit Karl-Heinz Geiger

16.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze

16.30 Uhr: „Sicherheit im Fahrsport“ mit Karl-Heinz Geiger

Congress Center Ost, Saal Ruhr

10.30 bis 14.00 Uhr: Symposium für Pferdebetriebe „Gut gerüstet in die Zukunft“

Mittwoch, 22. März – „Sportpferdetag“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Vielseitigkeitsreiten – aber sicher“ mit Frank Ostholt, Mannschafts-Olympiasieger Vielseitigkeit und Leiter BLZ

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Krankengymnastin, Ausbilderin, Richterin und Fachbuchautorin

11.30 Uhr: „Klassische Reitlehre und Natur des Pferdes“ mit Reitmeister Martin Plewa

16.00 Uhr: „Klassische Reitlehre und Natur des Pferdes“ mit Martin Plewa

16.35 Uhr: „Sicherheit im Pferdesport“ mit Vielseitigkeits-Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt

Donnerstag, 23. März – „Tag des Westernreitens“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Western meets Classic – ein Reitweisenvergleich“ mit Grischa Ludwig, Reining-Vize-Weltmeister, und Friederike Tophoff-Kaup, Doppel-Europameisterin Ländliche Vielseitigkeitsreiter

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Krankengymnastin, Ausbilderin, Richterin und Fachbuchautorin

11.30 Uhr: „Das Pferd in positiver Spannung“ mit Physiotherapeut und Pferde-Osteopath Stefan Stammer und Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraud Böhmke

16.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze

16.20 Uhr: „Das Pferd in positiver Spannung“ mit Stefan Stammer und Waltraud Böhmke

16.40 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Fachbuchautorin und Ausbilderin Isabelle von Neumann-Cosel

Freitag, 24. März – „Horsemanship“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: Dressurlehrstunde mit Bundestrainerin Monica Theodorescu

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Ausbilderin, Richterin, Buchautorin

11.20 Uhr: „Das Pferd in positiver Spannung“ mit Physiotherapeut und Pferde-Osteopath Stefan Stammer und Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraud Böhmke

11.40 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Fachbuchautorin und Ausbilderin Isabelle von Neumann-Cosel

16.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze

16.20 Uhr: „Das Pferd in positiver Spannung“ mit Stefan Stammer und Waltraud Böhmke

16.40 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Isabelle von Neumann-Cosel

Samstag, 25. März – „Ponytag“**Halle 6, Großer Ring**

15.00 Uhr: „Quadrillenreiten: Dressur mit Musik und Teamgeist“ mit dem Reit- und Fahrverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven, mehrmaliger und amtierender Sieger der Deutschen Quadrillenchampionate

Halle 10/11, Kleiner Ring

11.00 Uhr: „Balance in der Bewegung“ mit Susanne von Dietze, Ausbilderin, Richterin, Buchautorin

11.30 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Fachbuchautorin und Ausbilderin Isabelle von Neumann-Cosel

16.00 Uhr: „Kleine Ponys ausbilden mit Bodenarbeit“ mit Ulrike Mohr, Pferdewirtschaftsmeisterin und Inhaberin der Kinderreitersportzentren Bensheim und Wiesental

16.30 Uhr: „Das Pferd und die Arbeit im Therapeutischen Reiten“ Programm des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V.

Sonntag, 26. März – „Tag des Barockpferdes“**Halle 10/11, Kleiner Ring**

11.00 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Fachbuchautorin und Ausbilderin Isabelle von Neumann-Cosel

11.30 Uhr: „Kleine Kinder, kleine Ponys – so geht's“ mit Britta Berse, Trainerin und Inhaberin der gleichnamigen Familien-Reitschule

16.00 Uhr: „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“ mit Isabelle von Neumann-Cosel

16.30 Uhr: „Kleine Kinder, kleine Ponys – so geht's“ mit Britta Berse

Änderungen vorbehalten.

Besuchen Sie uns!

Der FN-Stand (D30) befindet sich in Halle 10/11 am kleinen Ring. Mitaussteller sind das DOKR, der FNverlag und das DKThR.

Ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder zur Persönlichen Mitgliedschaft. Die FN-Mitarbeiter informieren und beraten.

Turnierteilnehmer können sich am Stand eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Außerdem: Gesprächsrunden und Expertengespräche, Gewinnspiele und Aktionen, und vieles mehr...





TRAUMPFERD GEFUNDEN!

Wir haben uns Mitte 2011 dazu entschieden ein eigenes Pferd zu kaufen, um es weiter auszubilden und dann wieder zu verkaufen. Uns war klar, dass wir mit dem Budget, was wir zur Verfügung hatten wohl nur ein junges Pferd leisten können. Ich hätte mir niemals ein solches Pferd gekauft, wenn mein Freund nicht Bereiter gewesen wäre, da ich für ein solch junges Pferd noch nicht genug Erfahrung hatte.

Mit diesen Suchkriterien habe ich dann bei ehorses gesucht. Nachdem wir die für uns interessantesten Pferde selektiert hatten, haben wir am folgenden Wochenende unsere erste Rundfahrt gestartet. Hier waren schon vielversprechende Pferde dabei, doch wollten wir noch eine zweite Runde starten.

Per Zufall hatte ich abends nach der ersten Rundfahrt noch einmal bei ehorses in der Rubrik der neu eingestellten Pferde geschaut und Cordio gesehen: Ein eleganter Fuchs - und fast im Budget. Es war wie Liebe auf dem ersten Blick. Diesen Wallach musste ich mir unbedingt angucken. Auch mein Freund war sehr angetan von ihm. Ich kontaktierte direkt den Anbieter. Wir machten spontan einen Termin aus um ihn auszuprobieren.

Als wir dann da waren, war es der perfekte Vorführeffekt: auf der Wiese ist er vor uns weggelaufen und beim laufen lassen hat er dann meinen Freund fast noch umgesprungen, aber das war uns egal, denn wir haben nach Qualität gesucht und die hatte Cor-

dio. Mein Bauchgefühl sagte mir, dass er genau der richtige ist und so holten wir Cordio am Ende des Monats ab. Mit 3 Jahren begann für ihn der Ernst des Lebens und im Sommer durfte er noch einmal die Weidesaison genießen.

Mittlerweile ist er 5 Jahre alt, 162 cm groß und unsere ersten Turniererfolge haben wir auch schon gemeis-

tert. Cordio ist das beste Pferd, das man sich vorstellen kann. Ich hatte noch nie so ein Pferd, das so fixiert auf seinen Menschen ist. Das ist auch der Grund, warum Cordio uns keine Wahl ließ, als ihn zu behalten.

Einen solchen kleinen Schelm kann man nur lieben und seine Hobbies wie jedes Halfter auf der Weide auszuziehen, egal wie eng es ist, hat er bis heute beibehalten. Ich kann nur jedem, der ein Pferd sucht empfehlen, auch mal auf sein Bauchgefühl zu hören und nicht immer das

perfekte Pferd zu suchen. Es ist eher das, was man mit der Zeit daraus macht und ganz wichtig ist auch, dass man genau weiß, was man sucht und nicht einfach wahllos ausprobiert und damit nicht nur die Pferde, sondern auch die Besitzer enttäuscht.

Weiterempfehlen würde ich ehorses immer wieder. Die Seite ist intuitiv bedienbar, sowohl für Suchende als auch für Verkäufer - ehorses verbindet Mensch und Pferd.



Verkaufsbild von „Cordio“

FNverlags-Autoren demonstrieren Ausbildung in Halle 10/11

„Kaisers“ Tipps und der perfekte Sitz

Wenn die Autoren der Fachbücher aus dem FNverlag den Vorführing in Halle 10/11, gleich neben dem FN-Stand, betreten, dann wissen die Messebesucher: Jetzt geht's um die Ausbildung von zwei- und vierbeinigen Sportlern.



Geballtes Wissen rund ums Pferd: Am Stand des FNverlags finden Messebesucher ein umfangreiches Sortiment an Büchern.
Fotos: FN-Archiv

Der FNverlag steht für Kompetenz in Sachen Ausbildung von Reiter und Pferd. Die Themen der Neuerscheinungen sowie der komplett überarbeiteten und neu aufgelegten Standardwerke werden im Vorführing in die Praxis umgesetzt, wie in jedem Jahr kommentiert von Verlagsgeschäftsführer Siegmund Friedrich. Die Autoren stellen unter anderem diese Themen in den Vordergrund (Terminplan siehe Seite 10.)

Springausbildung mit dem „Kaiser“ Neuerscheinung

Mit der neuen DVD „Springausbildung für Reiter und Pferd – der Weg zum erfolgreichen Parcoursreiten“ haben die Autoren Georg-Christoph Bödicker, Heinrich-Wilhelm Johannsmann, Fritz Lutter und Sabrina Finke einen Film geschaffen, der umfassendes und praktisches Trainingswissen für alle Ausbilder und Springreiter, die sich und ihr Pferd gezielt auf die Turnierteilnahme vorbereiten wollen, zusammenfasst. Zeitlupenstudien und exakte Angaben von Abständen und Distanzen helfen, das gezeigte Wissen im alltäglichen Training umzusetzen. Olympiasieger Ludger Beerbaum führt ins Thema ein, die einzelnen Kapitel beschäftigen sich mit der Ausrüstung des Springpferdes, den dressurmäßigen Grundlagen, der Schulung über Bodenricks, Springen von Einzelhin-



dernissen, Reiten von Kombinationen und Hindernisfolgen und vieles mehr. Ihre praktischen Trainingserfahrungen schildern Philipp Weishaupt und Bundestrainer Otto Becker. Autor Heinrich-Wilhelm Johannsmann (der „Kaiser“) erläutert den Equitana-Besuchern, worauf es ankommt.

Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen Neuerscheinung

Der Wunsch, gut reiten zu können, vereint Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Freizeit- und Sportreiter. Dabei soll die Verständigung mit dem Pferd reibungslos funktionieren, gut aussehen und sich harmonisch anfühlen – ganz gleich, ob im täglichen Training, beim Ausritt oder in einer Wettkampfsituation.

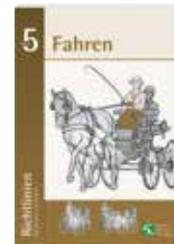


Daher gilt eine besondere Bewunderung Spitzenreitern, die scheinbar mühelos und mit fast unsichtbaren Hilfen ihre Pferde zu Höchstleistungen animieren. Der Versuch, solchen Vorbildern nachzueifern, endet allerdings nicht selten in Frustration oder zumindest im täglichen Kleinkampf gegen hartnäckige, scheinbar unüberwindliche kleine und größere Probleme.

Autorin Isabell von Neumann-Cosel stellt das komplexe Zusammenspiel der Bewegungssysteme von Pferden und Reitern den Equitana-Besuchern vor und lüftet so das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen. Ihr Credo lautet: Gutes Reiten kann man lernen – unabhängig von Alter oder Ausbildungsstand.

Richtig anspannen, sicher fahren

Der Kutschenführerschein ist beschlossene Sache, um die Sicherheit beim Fahren in der Freizeit zu erhö-



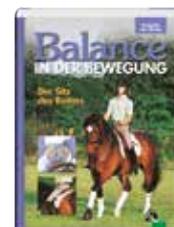
hen. Karl-Heinz Geiger, leitender Bundestrainer der deutschen Fahrer, nimmt sich dieses Themas auch auf der Equitana an. Den

theoretischen Background liefert der gerade erschienene Band 5 „Fahren“ der Richtlinien für Reiten und Fahren. Das Standardwerk der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, an dem Karl-Heinz Geiger mitgewirkt hat, wurde neu überarbeitet und gestaltet.

Als Grundlage für die Kommunikation und das Verständnis zwischen Pferd und Fahrer sind die Natur des Pferdes und sein Verhalten ausführlich dargestellt. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Trainings- und Bewegungslehre sind sowohl in die Systematik der Ausbildung des Fahrers als auch in die des Pferdes eingeflossen.

Balance in der Bewegung

Ein Klassiker unter den Ausbildungswerken des FNverlags ist Susanne von Dietzes Buch „Balance in der Bewegung“. Die Autorin ist wieder an mehreren Tagen auf der Equitana und demonstriert in der Praxis, welchen Einfluss der richtige oder falsche Sitz des Reiters auf die Bewegung des Pferdes hat.



Mit der grundlegend überarbeiteten Neuauflage des Buches gelingt der Autorin ein neuer und faszinierender Blick auf die klassische Reitlehre. Sie betrachtet die überlieferten Vorgaben für den korrekten Sitz und die effektive Einwirkung einerseits aus der Perspektive der Krankengymnas-



Foto: I. Vogel, pferdia tv, Langwedel

Heinrich-Wilhelm Johannsmann, Georg-Christoph Bödicker und Fritz Lutter, allesamt hochechrfolgreiche Ausbilder von Springpferden und -reitern, zeigen im Kleinen Ring die hohe Kunst im Parcours.



Karl-Heinz Geiger, Bundestrainer der deutschen Vierspannerfahrer, stellt im Kleinen Ring der Halle 10/11 die Sicherheit beim Fahren in den Vordergrund.



Isabelle von Neumann-Cosel ist eine bekannte Ausbilderin, Autorin und Journalistin. Sie gilt als international renommierte Spezialistin für Sitz und Einwirkung des Reiters.



Susanne von Dietze, Krankengymnastin, Amateurreitlehrerin FN und Turnierrichterin, erläutert die Bedeutung von Sitz und Einwirkung des Reiters für das Pferd.



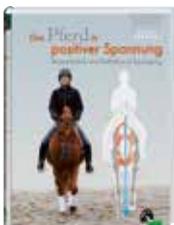
Stefan Stammer, ausgebildeter Physiotherapeut und Sport- und Gymnastiklehrer, ist ein anerkannter Osteopath für Pferde. Er entwickelte ein eigenes Rehabilitationsprogramm.



Dr. Claudia Münch ist Mitglied im Arbeitskreis Bodenarbeit der FN und eine der Autorinnen der DVD „Ausbildung am Boden – Führ- und Geschicklichkeitstraining“.

tin, andererseits mit dem erfahrenen Auge der Ausbilderin. Susanne von Dietze erläutert, mit welchen unterschiedlichen Methoden Sitz und Einwirkung erlernt werden können und gibt zahlreiche Tipps für das Erkennen und Beheben individueller Schwächen und Sitzfehler.

Biomechanik und Reitlehre in Bewegung



Stefan Stammer hinterfragt in seinem Equitana-Beitrag, ob die klassische Reitlehre mit der Skala der Ausbildung als Herzstück dem aktuellen Wissen über die biomechanischen Zusammenhänge der Pferdebewegung standhalten kann. Die Antworten, die er auch in seinem Buch „Das Pferd in positiver Spannung“ gibt, sind ebenso einfach wie komplex: Die Entwicklung von positiver Körperspannung ist der Schlüssel zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines jeden Reitpferdes. Die klassische Reitlehre liest sich unter dieser Prämisse als perfekte Grundlage einer Trainingslehre für den Aufbau und die Steuerung der positiven Spannung.

Kreativer Unterricht für Kids

Das Thema Kinderreitunterricht bildet in diesem Jahr einen Schwer-



punkt des FN-Programms auf der Equitana (siehe auch Seite 8). Der FNverlag hat dazu vor wenigen Wochen das Standardwerk „Kinderreitunterricht – kreativ, und vielseitig gestalten“ für Ausbilder herausgebracht. Die beiden Autorinnen Lina Sophie Otto und Dr. Meike Riedel richten sich an diejenigen, die bereits mit Kindern arbeiten und neben neuen Ideen auch Anregungen für den Unterrichtsalltag suchen. Aber auch an jene, die Neuland betreten, sich mit der Theorie vertraut machen wollen und sich Tipps für die praktische Umsetzung wünschen.

In dem Buch geht es sowohl um die veränderte Bewegungswelt und die daraus resultierenden Herausforderungen aus sportwissenschaftlicher Sicht als auch die Verantwortung des Ausbilders aus sportpädagogischer Sicht. Eine große Sammlung an Ideen für den praktischen Reitunterricht mit Kindern runden das Buch ab.

Vielseitige Ausbildung am Boden

Ob Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Western oder Freizeit – alle haben eines gemeinsam: Das Ziel eines harmonischen Umgangs mit dem Pferd. Unabhängig von Reitweise oder Rasse hilft die Bodenarbeit dabei, die Kommunikation zu verbessern, mit

dem Effekt, den Umgang zwischen Mensch und Pferd respektvoll und sicher zu gestalten und das Vertrauen zu intensivieren. Dr. Claudia Münch, Autorin des Buches „Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit“ und der neuen DVD „Ausbildung am Boden“ erklärt den Equitana-Besuchern Schritt für Schritt den Trainingsaufbau, die Hilfengebung und die Ausbildungsziele aus den Bereichen Führ-, Geschicklichkeits- sowie Gelassenheitstraining.



Exterieurmängel? Kein Problem

Wenn das Exterieur eines Pferdes leichte oder gar deutlichere Mängel aufweist, wirkt sich das auf seinen gesamten Bewegungsablauf und den Ausbildungsweg aus. Dass solche anatomische Abweichungen vom Ideal kein K.O.-Kriterium für eine korrekte und klassische Reitpferdeausbildung darstellen, erläutert Pferdewirtschaftsmeisterin Christine Hlauscheck. Auf der Equitana erklärt sie wie in ihrem Buch „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co“, worauf es bei der korrekten Ausbildung solcher Pferde ankommt, welche Schwierigkeiten dem Reiter begegnen können, wo die Trainingschwerpunkte liegen sollten und wie der Reiter dafür sorgen kann, dass ein Exterieurmangel nicht zum Stillstand der sportlichen und körperlichen Entwicklung des Pferdes führt.



hen



Nah am Menschen,
nah am Pferd
Fotos: Monika
Kaup/FN-Archiv

Bundesfreiwilligendienst im Pferdesport

„Bufdis“ machen Träume wahr

Viele Vereine haben tolle Ideen, aber nicht genügend Manpower. Für dieses Problem gibt es vielleicht eine Lösung: Bundesfreiwillige, die sogenannten „Bufdis“. Mit ihrer Hilfe lassen sich Projekte verwirklichen und die Vereinsarbeit inspirieren.

Im Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren sich Frauen und Männer jeden Alters für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im in der Integration, im Zivil- und Katastrophenschutz und im Sport. Besonders der BFD im Sport und im sozialen Bereich sind auch für Vereine im Pferdesport interessant. Die

Bundesfreiwilligen sind in der Regel ganztags beschäftigt. Der BFD dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate, die Regel sind zwölf Monate.

Reitvereine als Einsatzstelle für Bufdis

„Die Anerkennung als Einsatzstelle war überhaupt nicht aufwändig“,

erinnert sich Hippotherapeutin und Betriebsleiterin Ursula Hübner vom Therapeutischen Reitverein St. Martin in Göttingen. Generell habe jeder Verein die Möglichkeit, sich als Einsatzstelle anerkennen zu lassen, sagt Theda Gröger von der Sportjugend NRW. „Die Einsatzstelle muss aber in jedem Fall gewährleisten, dass sie die Freiwilligen Vollzeit, also 39 Stunden in der Woche, beschäftigen kann und dass die Freiwilligen nur unterstützende Aufgaben leisten.“

Die Bundesfreiwilligen des Pferdesportvereins Eichenbrunnen in der Nähe von Freiburg unterstützen beispielsweise besonders die Versorgung der Pferde, sagt Rebekka Fischer, Betriebsleiterin des Vereins. „Außerdem sind unsere Freiwilligen eng in die Kooperation mit Kindergärten und Schulen eingebunden. Bei entsprechender Qualifikation übernehmen sie auch Unterrichtseinheiten mit Vorschul- und Schülergruppen.“

Aufbau Bundesfreiwilligendienst am Beispiel des Bereichs Sport

Funktion	Verantwortliche Institution	Aufgabe(n)
Zentralstelle	Deutsche Sportjugend	
Träger	Landessportjugend/ Spitzenverbände	Verwaltungs- und Bildungsaufgaben
Einsatzstelle	Sportvereine und Sportverbände	Verantwortlich für fachliche und persönliche Begleitung der Freiwilligen und alle Fragen des konkreten Einsatzes

Der Bund, die Träger und die Einsatzstellen finanzieren den Bundesfreiwilligendienst gemeinsam. Für die Einsatzstellen im Sport entstehen Kosten von ungefähr 425 € im Monat. Die Koordination des BFDs übernimmt das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Generell können Vereine im Sport den Bufdis Aufgaben in folgenden Bereichen übertragen:

- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Sportartenspezifische Tätigkeiten (im Bereich Kinder- und Jugendarbeit)
- Arbeit mit besonderen Zielgruppen (Migranten, Ältere,...)
- Sporträume (u.a. handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten)
- Umwelt und Naturschutz im Sport



Die Versorgung der Pferde kann zu den Aufgaben eines Bufdis gehören.

„Unsere Bundesfreiwilligen unterstützen die Therapien entweder am Patienten oder am Pferd“, sagt Ursula Hübner vom Therapeutischen Reitverein St. Martin und gibt eine Idee von Aufgaben im sozialen BFD. „Außerdem sind die Freiwilligen an der Ausgleichsarbeit der Pferde beteiligt. Sie arbeiten die Pferde dressurmäßig, machen Bodenarbeit oder gehen mit ihnen ins Gelände.“

Der richtige Bufdi

Grundvoraussetzung für den BFD ist, dass die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. Freiwillige unter 27 Jahren sind ganztags, Freiwillige über 27 Jahren mindestens halbtags beschäftigt. Neben der Grundvoraussetzung, die das Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) vorschreibt, steht es den Einsatzstellen offen, welche Bedingungen sie an ihre Bufdi-Stelle knüpfen. „Wichtig ist uns der sichere Umgang mit den Pferden und Ponys“, sagt Rebekka Fischer vom Pferdesportverein Eichenbrunnen. Als kleinen Test lasse sie die Freiwilligen ein Pony aus der Box holen und eine Runde um den Platz führen. „Uns sind Zuverlässigkeit und Belastbarkeit wichtiger als das reiterliche Können. Vieles können sie auch im Rahmen des BFDs lernen.“

Im sozialen BFD im Therapeutischen Reitverein St. Martin sei die Offenheit der Freiwilligen für die Arbeit

mit behinderten Menschen entscheidend, betont Ursula Hübner. „Unsere Freiwilligen sollten außerdem sicher im Umgang mit Pferden sein und sich reiterlich auf A-Niveau bewegen. Sie sollten im Idealfall Erfahrungen mit Bodenarbeit und keine Scheu vor der Arbeit bei Wind und Wetter haben.“

Bildungstage

Neben der fachlichen und persönlichen Betreuung, für die die Einsatzstelle verantwortlich ist, nehmen die Freiwilligen an Bildungstagen teil. Diese sind verpflichtend und gelten als Dienstzeit. Bei einem zwölfmonatigen Einsatz haben die Freiwilligen 25 Bildungstage. Der Träger gestaltet ein Einführungs-, ein Zwischen- und ein Abschlusssseminar. Das sind 15 der 25 Bildungstage. „Die verbleibenden Bildungstage gestalten die Einsatzstellen und Freiwilligen sehr unterschiedlich. Einige nehmen an Power-Point- oder Excel-Schulungen teil, andere machen einen Trainerschein. Manche machen auch beides“, sagt Theda Gröger.

Welche Bildungstage die Freiwilligen des Pferdesportvereins Eichenbrunnen besuchen, ist unterschiedlich. „Je nachdem welche Qualifikationen sie schon haben, machen unsere Freiwilligen beispielsweise einen Trainer C, einen Übungsleiter Kinder- und Jugendarbeit oder Ballsport oder sie

machen den Vereinsmanager“, sagt Rebekka Fischer.

Die Freiwilligen des Therapeutischen Reitvereins St. Martin erwerben im Rahmen ihrer Bildungstage die Grundlagenqualifikation „Assistent im Therapeutischen Reiten“ vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten. „Je nach Interessenslage haben sie aber auch die Möglichkeit, etwas zum Thema Horsemanship zu lernen“, sagt Ursula Hübner. Am Ende des Bundesfreiwilligendienstes erhalten alle Freiwilligen eine Bescheinigung über ihren Einsatz, die der Träger ausstellt.

Detaillierte Informationen über den Bundesfreiwilligendienst sind auf der Internetseite des BAFzA unter: www.bundesfreiwilligendienst.de zu finden.

Inga Schmidt

Bundesfreiwilligendienst bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Auch die FN setzt Bundesfreiwillige ein. Aktuell suchen die Abteilungen Marketing und Kommunikation, Jugend sowie der Bereich Persönliche Mitglieder je einen Bundesfreiwilligen.

Interesse? Weitere Informationen und die Stellenausschreibungen gibt es unter www.pferd-aktuell/fn/stellenangebote (Bewerbungsschluss 15. März)



PM-Fotowettbewerb „Alte Helden“

So eine große Resonanz gab es noch nie bei einem PM-Fotowettbewerb: Über 600 Bilder mit vielen besonderen Geschichten rund um die „Alten Helden“ – sprich geliebte Vierbeiner über 18 Jahren – wurden online hochgeladen. Keine leichte Aufgabe für unsere Jury, hier die Top 15 der schönsten Fotos zu küren.

Pferde und Ponys vieler Rassen im Alter von 18 bis 53 (!) Jahren sind die Helden des großen PM-Fotowettbewerbes im Januar 2017. Der

Bereich PM ist überwältigt von der Bilderflut und war begeistert, wie liebevoll die alten Helden, die alle in einem top Zustand sind, fotografiert

und beschrieben wurden. Den meisten sieht man ihr Alter gar nicht erst an. Kein Wunder, wenn die meisten „Rentner“ neben bester Pflege und Fütterung auch noch bis ins hohe Alter bewegt werden. Zu gewinnen gab es Gutscheine für Pferdeschmuck, Abschwitzdecken, Schabracken, eine Pferdedusche sowie Gutscheine für Persönliche Mitgliedschaften und PM-Seminare. Zusätzlich zu den 15 Fotos, die nach Bildqualität, Idee und Themenumsetzung bewertet wurden, sind auch vier der schönsten Pferdegeschichten ausgewählt worden. Die Einsender erhalten Eintritts-Gutscheine für die Equitana. Der nächste Fotowettbewerb startet im April 2017 mit einem neuen Thema für Young PM U-25. Im Herbst ist dann auch wieder ein altersoffener Fotowettbewerb geplant.



Platz 1: Petra, Schwangau

Winterspaß mit den Oldies: Friesenstute Kathinga [30] mit ihrem Sohn Friesenmixwallach [25]

Galerie der Siegerbilder „Zeigt uns eure alten Helden“



Platz 2: Linda, Wuppertal

„Auf dem Bild sieht man Sanchez. Bei uns am Stall steht ein Magnolienbaum, das Foto ist letztes Jahr im April entstanden. Zu dem Zeitpunkt war Sanchez 30 Jahre alt. Ihm geht es sehr gut und er genießt sein Rentnerleben.“



Platz 3: Angelika, Völklingen

„Merkur wurde am 02.03.1989 geboren. Mutter aus Marina von Marlo / Trakehner, Vater Panchero AA. Ich sah den „Besten“, als er wenige Wochen alt war. Wir sind nun seit fast 28 Jahren ein Paar. Merkur wird täglich „gearbeitet“: Longe mit viel Schritt, etwas Trab und Galopp, auch mal nur Freilaufen lassen und ab und zu ein Spazierritt in den Wald. Nach meinem Frühdienst als Krankenschwester fahre ich sofort zu ihm. Und am Abend bin ich wieder da, da der Zahnstatus leider viel eingeweichtes Futter verlangt... Mein Lebensinhalt wird mich hoffentlich noch lange begleiten!“



Platz 4: Ingrid, Mönchengladbach

„Das ist mein zu dem Zeitpunkt 22,5 Jahre alter Held, der als Freizeitpferd für mich gekauft wurde und dann meine Kinder von der Führzügelklasse bis zur L-Dressur getragen hat. Auch für das Springen beim Reitabzeichen oder Quadrillen bei der Equitana stand er immer selbstverständlich zur Verfügung. Er war fast 21 Jahre in meinem Besitz und hat uns leider vor einem Jahr im Alter von 24 Jahren verlassen.“



Platz 5: Sabine, Nürnberg

„Mein „alter“ Held ist mein Haflingerhengst Amoretto. Am 6.4.2017 wird er 27 Jahre alt, das Foto ist von September 2016. Amo wurde in seinen jungen Jahren vermehrt in der Zucht eingesetzt, wechselte dann in den Reitsport. Dort konnte er in der Dressur zahlreiche Siege und Platzierungen bis zur Klasse M* gegen Großpferde erzielen. Im Oktober 2012 wurde er anlässlich der Haflinger-Körung in München geehrt und aus dem Sport verabschiedet. Seitdem genießt er seine Altersteilzeit in vollen Zügen. Das Foto entstand bei einem spontanen Shooting in der Rednitz. Wir hatten alle viel Spaß an dem heißen Tag im Wasser. Das Ergebnis ist eine wunderschöne Erinnerung an meinen unvergesslichen Ponymann.“



Platz 6: Nathalie, Hannover

„Woronesch, auf dem Foto 31 Jahre alt, mit seiner besten Freundin. Nach 32 Jahren im Familienbesitz, mussten wir uns im Oktober leider von ihm verabschieden.“

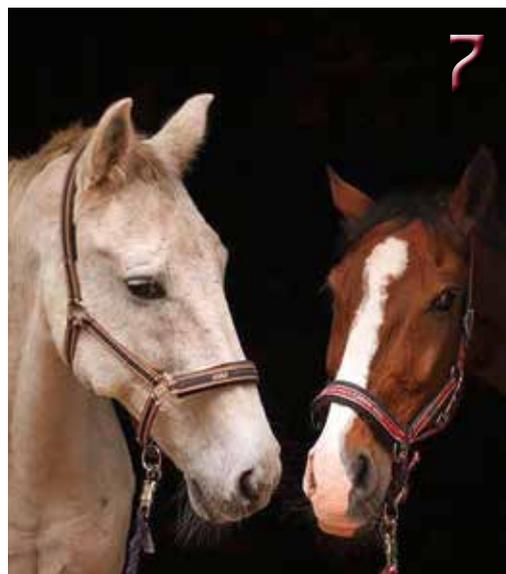


Platz 8: Alisa, Cattenstedt

„Max (Montgomery, geb. 1992, Trakehner, V: Ravel, M: Mazurka Magica, B: Tanja Gräßling) war eines meiner ersten Pferde aus unserem Reitstall, auf dem ich das Reiten erlernt habe. Er ist ein absolut sicheres und erfahrenes Buschpferd, und wir hatten großen Spaß zusammen. Inzwischen hat er mit seinen 24 Jahren in der Trakehnerstute Cosel eine harmonische Freundin und in seiner langjährigen Reitbeteiligung eine verlässliche und vertrauensvolle Sportpartnerin gefunden. Ich freue mich, dass er noch so fit ist und besonders, nachdem das erste Fohlen von Cosel verunglückt ist, dass im April 2017 hoffentlich erneut ein Fohlen aus der Linie von Max das Licht der Welt bei uns erblicken wird. Ich wünsche der Trakehnerfamilie viel Glück.“

Platz 7: Kathrin, Harsewinkel

„Dies ist ein ganz besonderes Bild für mich, denn dort ist das erste Zusammentreffen meiner beiden Herzenspferde zu sehen. Links ist mein über alles geliebter Lovely zu sehen. Während ich früher auf ihm stolz mein kleines Hufeisen bestanden habe, ist er heute, fünf Jahre später, mein „once in a lifetime horse“ geworden. Er kann zig Tricks und ist immer dabei, egal ob bei stundenlangen Spaziergängen, Fotoshootings oder Zuhause im Garten. Er ist mittlerweile 24 und wird nun seit vier Jahren nicht mehr geritten und seitdem sind wir vertrauter als je zuvor. Rechts daneben ist Feechen (18) zu sehen, sie hat mir das ABC des Reitsports beigebracht und tut es auch immer noch. Ihr vertraue ich blind, egal ob in der Reitbahn, ohne Sattel auf dem Stoppelfeld oder mit Halsring, Feechen ist immer dabei. Seit zweieinhalb Jahren ist sie nun schon an meiner Seite, und ich will weder sie noch Lovely missen. Das Foto ist bei dem ersten Shooting mit den beiden entstanden, denn die Fotografie ist neben dem Reitsport ein großes Hobby von mir geworden.“



Platz 9: Fahri, Groß-Umstadt
 „Auf dem Foto ist meine 31 Jahre alte Shettydame Lady zu sehen. Sie lebt seit über 21 Jahren bei uns auf dem Hof und einige, darunter meine kleinen Brüder, kennen diesen gar nicht ohne Lady. Sie gehört zur Familie und ist unser Nesthäkchen.“



9



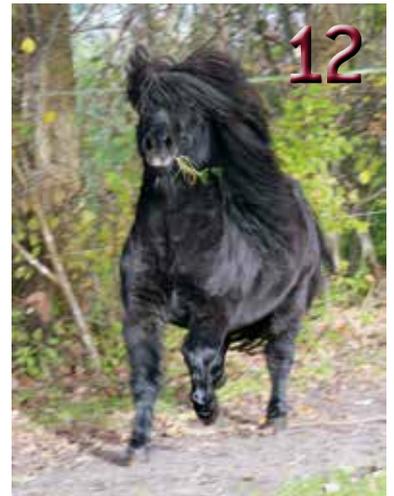
10

Platz 10: Daniela, Bramsche
 „Das abgebildete Pony Ronnie ist 40 Jahre alt. Er ist ca. 20 Jahre in diversen Reitbetrieben gelaufen und hat etlichen Kindern das Reiten gelehrt. Seit ca. sieben Jahren ist er im Besitz von Charlotte Brörmann, ebenfalls auf dem Bild. Er genießt seine Rente in vollen Zügen, ist der Schatz im Stall und alle hoffen, dass er noch ein paar Jährchen hat.“



11

Platz 11: Katie, Gießen
 „Dies ist Pari, ein mittlerweile 25-jähriger Pferdeopa. Ich reite ihn nun schon seit vielen Jahren, und obwohl wir anfänglich unsere Probleme hatten, habe ich ihn sehr in mein Herz geschlossen. Pari ist ein richtiges Charakterpferd. Manchmal ist er ein Grummelkopf, der Fremden gegenüber anfangs sehr reserviert ist. Seine Lieblingsmenschen dagegen liebt er abgöttisch. Sobald sich einer seiner Schützlinge auf der Weide befindet, darf sich kein anderes Pferd auch nur nähern. Pari ist totbrav bei Kindern, bei Reitanfängern eine Herausforderung. Er reagiert nur auf absolut korrekte Hilfen und auch nur nach ausdrücklicher Aufforderung. Pari ist sowohl Reitlehrer, Kuschelbär, als auch Stallgassenpsychologe.“



12

Platz 13: Petra, Münster
 „Wir freuen uns täglich über unsere rüstigen Senioren, die alle ihr Leben im Stall Beckmann genießen. Michel und Dr. Jack werden noch täglich geritten, der kleine Micki übernimmt wichtige Erziehungsaufgaben für die „jungen Wilden“. Daisy genießt ein zufriedenes Leben mit täglicher Bewegung. Bedanken möchten wir uns beim Stall Beckmann, ohne deren tatkräftige gute Betreuung es unseren Pferden sicher nicht so gut gehen würde. Wir hoffen, dass wir noch eine gute Zeit mit unseren Oldies verbringen dürfen. Die Besitzer der vierbeinigen Bande.“



13

Rentner, nein Danke...

Platz 12: Julian, Hille
 „Unser Shetlandpony Prämien- und Elitehengst Carlo [23]“



14

Platz 14: Nina, Bergneusradt
 Das ist der 30 jährige Sambo.



15

Platz 15: Andreas, Plön
 „Sascha ist ein Isländer-Mix. Er ist 44 Jahre alt und lebt als Schulpony auf dem Reiterhof Gläserkoppel bei Preetz/ Holstein. Annamarie kümmert sich gerne um ihn.“



Schlumpf



Wallenstein



Lyko und Cantor



Wilma

Die besten Geschichten der „Alten Helden“:

Schlumpf: das älteste Pony des Wettbewerbes

Das ist der tollste, süßeste und frechste Shettywallach Schlumpf. Schlumpf ist heute stolze 53 Jahre alt. Er lebt auf der Kinder- und Jugendfarm in Wuppertal, wo er sich pudelwohl fühlt. Er verschönert mit seiner tollen Art jedem den Alltag – vor allem meinen seit zehn Jahren. Wir lieben ihn alle auf der Jugendfarm, weil er ganz besonders ist.

Sina aus Wuppertal

Mein alter Held: Trakehner Wallenstein

Trakehner Wallenstein genannt „Momo“ geb. 20.3.1991. Als er 13 Jahre alt war, bekam ich ihn von einer Arbeitskollegin geschenkt. Als er 17 Jahre alt war, gingen wir das erste Turnier seines Lebens. Mein letztes war da 20 Jahre her. Wir starteten bis L-Dressur, E-Springen und E-Vielseitigkeit. Die Geländesprünge wurden seine Passion mit 23 Jahren. Aber dann stellten wir die Teilnahme an Turnieren ein, nicht etwa aus gesundheitlichen Gründen. Nein, ich dachte lediglich, man muss es ja im Alter nicht übertreiben.

Weihnachten 2014 rettete er uns mit einer 180 Grad Wendung vor einem umstürzenden Baum, der geräuschlos mit Wurzel aus der Erde kam. Ich hatte nichts gehört. Seit 2011 begleitet uns die Diagnose E0-TRH (eine Zahnkrankheit). Inzwischen sind seit Mai 2015 alle Schneidezähne draußen, und er lebt wunderbar damit. Außer dieser Diagnose ist er toi, toi toi absolut fit. So

fit, dass er mir seit ein paar Tagen regelmäßig um die Ohren springt. Geritten wird er jeden Tag: Dressur, Doppellonge, Bodenarbeit, Longe, Laufenlassen und Wälzen (seine Lieblingsbeschäftigung) und vor allem Ausritte füllen unser Programm. Bis August 2016 sind wir regelmäßig gesprungen. Ob wir das diesen Sommer wieder tun, bleibt abzuwarten. Mein Held, mein Freund und Seelenröster – in der Hoffnung, dass er noch etwas bleiben darf.

Eva aus Bergheim

Wilma: Jeder Tag mit ihr ist ein Geschenk

Meine süße alte Shettydame Wilma hat nun ihren sage und schreibe 45. Geburtstag gefeiert. Langsam werden zwar die Augen schlechter, und ihr Heu muss mittlerweile seniorengerecht als Pampe serviert werden, aber das ändert nichts an ihrer Lebensfreude und Energie. Sie trat vor knappen 15 Jahren in mein Leben, hatte schwere Rehe und hat seit jeher Arthrose. Anfangs dachten wir, dass die rüstige alte Dame nur noch ein schönes halbes Jahr bekommen wird, und wir sie sicherlich bald erlösen müssen – aber nix war's. Zum Glück! Mittlerweile glauben wir ganz fest, dass Wilma uns alle überleben wird. Mein altes Mädchen hat mir in all den Jahren unglaublich viel Freude bereitet und mich viel gelehrt. Vor allem hat sie mir gezeigt, dass wirklich jeder Tag ein Geschenk ist, dass es immer wieder neue Herausforderungen geben wird, dass eine Bindung zu einem Pferd unbezahlbar ist und dass Rentner manch-

mal ganz schön schrullig sein können. ... Es gibt so Vieles, dass man über mein Mädchen sagen müsste, aber das Treffendste kommt wohl von einem ehemaligen Feriengast. Wilma rockt!

Katharina aus Hardisleben

Lyko und Cantor: Beste Freunde fürs Leben

Beste Freunde feiern gemeinsam 2017 ihren 30. Geburtstag: Ich heiße Luise, bin zehn Jahre und habe euch ein Bild der Wallache Lyko (vorn) und Cantor geschickt. Die beiden sind Schulpferde im Reitverein Neustadt (Orla), beste Freunde und werden beide dieses Jahr 30 Jahre alt. Eine besondere Verbindung habe ich zu Lyko. Auf ihm habe ich reiten gelernt und meine ersten WBO-Wettbewerbe gewonnen. Ich reite ihn zweimal die Woche und er ist noch topfit. Lyko gehört meiner Oma, die den Schulbetrieb im Verein macht. Viele in meiner Familie haben auf Lyko reiten gelernt. Mein Bruder (26 Jahre), meine Cousinen (13 und 26 Jahre) und sogar meine Mama (36 Jahre). Ich hoffe sehr, mein kleiner Bruder (5 Jahre) kann auch noch das Reiten auf ihm lernen. Cantor (hinten) ging viele Jahre im Springsport bis Klasse S und ist nun seit sieben Jahren bei uns. Er hat immer noch viel Freude am Springen und schon sehr viele Kinder über ihre ersten Hindernisse getragen. Ich finde die beiden sind wirklich etwas ganz Besonderes.

Luise aus Neustadt an der Orla



*Geschafft: Die Stute hat ihr Fohlen zur Welt gebracht und nimmt Kontakt auf.
Foto: Marc Rühl*

Rund um die Pferdegeburt – Teil II:
Geburtsüberwachung und Fohlengesundheit

Schicksalsstunden

Bald ist es so weit: Die Bäuche der Stuten runden sich, im April werden die meisten der Fohlen hierzulande geboren. Höchste Zeit, letzte Vorbereitungen für die Geburt zu treffen und die Weichen für den Jahrgang 2018 zu stellen.

So schön es ist, wenn das neugeborene Fohlen im Stroh liegt und von der Mutter beschnuppert wird, so viel kann schiefgehen auf der Zielgeraden. Dass die Box längst bezogen und sauber ist, dass die Eisen der Stute abgenommen sind, um das Verletzungsrisiko zu minimieren, dass dafür gesorgt ist, dass die Abfohlbox am Tag X gut beleuchtet werden kann – alles selbstverständlich. Und allenfalls bei vier bis sechs Prozent aller Pferdegeburten – je nach Definition – kommt es zu Problemen. Doch gerade deshalb möchte kein Züchter den entscheidenden Augenblick verpassen. Wann aber ist der? Bekanntlich ist zwischen 320 und 360 Tagen

Trächtigkeitsdauer bei der Stute alles „normal“. Aber glücklicherweise gibt die Stute auch Hinweise auf die bevorstehende Geburt, wenn diese auch bei der einen oder anderen Pferdendame eher dezent ausfallen.

Ödeme, Harz und Milch?

Da ist zum einen das Euter, das im letzten Monat der Trächtigkeit deutlich an Umfang zunimmt. Oder – wenn die Milch sehr spät „einschießt“, wie die Züchter das nennen – eben auch nicht. Bei vielen Stuten bilden sich außerdem in den letzten Tagen vor der Geburt die typischen „Harztropfen“ an den Zitzen, ein klebriges Sekret. Nicht bei allen und manch-

mal länger, oder auch erst kurz vor der Geburt. Außerdem erschlaffen die Beckenbänder – je nach Stute allerdings mehr oder weniger deutlich. Auch die Scheide wird schlaffer und erscheint vergrößert. Bei welchem Grad der Erschlaffung allerdings mit der Geburt zu rechnen ist, weiß keiner im Vorfeld so genau. Auch Ödeme, also Flüssigkeitseinlagerungen im Gewebe, meist an der Unterseite des Bauches, können auftreten. Und nicht zuletzt werden die Stuten unmittelbar vor der Geburt unruhig, beginnen umherzulaufen, zu scharren und zu schwitzen. Ein Zeichen, dass es jetzt losgeht? Kann durchaus sein. Manche Stute allerdings wendet sich

anschließend wieder ganz entspannt ihrer Krippe zu oder beginnt, gemütlich Heu zu mümmeln.

Das liegt unter anderem daran, dass Stuten den Zeitpunkt der Geburt bis zu einem gewissen Maß selbst bestimmen oder doch zumindest hinauszögern können. Während auf der Stallgasse hektische Betriebsamkeit herrscht, fehlt kaum eine Stute, die werdende Mutter braucht Ruhe. Rund 60 Prozent der Pferdegeburten finden deshalb zwischen 21 und 3 Uhr statt.

Technik hilft

Wie gesagt, der eine oder andere Hinweis ist dezent oder führt, was den Abfohlzeitpunkt angeht, gewaltig in die Irre. Was Pferdegeburten angeht, so bestätigen eben zahlreiche Ausnahmen die Regeln. Früher hat man Pferdezüchter deshalb an tiefen, dunklen Augenringen und häufigem Gähnen erkannt – Zeichen akuten Schlafmangels aufgrund der vielen langen, in der Nähe der Abfohlbox durchwachten Nächte. Heute können sie dagegen im wahren Sinne des Wortes ausgeschlafen sein, die Technik macht's möglich.

Längst haben Videokameras Einzug in die Zuchtställe gehalten, sind beinahe Standard. Wer sich allerdings alleine darauf verlässt, verbringt die Nächte zwar vermutlich bequemer, muss aber trotzdem ständig ein wachsames Auge auf den Bildschirm haben. Auch die Kombination etwa mit Lichtschranken in der Box ist recht fehlerträchtig. Zwar legen sich die meisten Stuten zur Geburt hin, manche aber auch noch in den Tagen davor. Der ein oder andere Fehlalarm ist also vorprogrammiert.

Deshalb setzt man heute auf sogenannte Geburtsmelder, die mit Hilfe eines Gurtes oder eines Halfters angebracht werden. – Vorsicht: Möglichst nicht „im letzten Moment“, sonst verlegt die werdende Mutter den Termin aufgrund der ungewohnten Ausrüstung doch noch mal. Ihre Sensoren reagieren auf die Lage der Stute und senden bei Seitenlage ab einer bestimmten, individuell wählbaren Dauer per Funk ein Signal, das



den Alarm auslöst. Den allerdings darf man sich nicht als Sirene im Stall vorstellen, das wäre wohl die sicherste Methode, um zu erreichen, dass die Stute sich die Sache mit der Geburt nochmal überlegt. Vielmehr wird dieser Alarm an eine Empfänger- oder Basisstation übermittelt.

Andere Systeme setzen auf das Messen der Fellfeuchtigkeit, alarmieren also dann, wenn die Stute beginnt, stark zu schwitzen. Ein weiteres System ist das der Scheidenkontrolle, bei dem etwa Magnete in die Schamlippen der Stute eingesetzt werden. Das Alarmsignal wird gesendet, wenn sich der Abstand über einen festgelegten Wert hinaus vergrößert, was in der Regel bei Austritt der Fruchtblase geschieht. Auch eine Kombination der verschiedenen Parameter ist möglich.

Je nach Funkverbindung ist die Reichweite des Signals verständlicherweise beschränkt. Aber auch da kann die moderne Technik Abhilfe schaffen, etwa indem das Signal mit Hilfe des Mobilfunknetzes an ein oder mehrere (Mobil-)Telefone weitergeleitet wird. Das eine oder andere Fohlen ruft also schon an, bevor es geboren ist...

Drei Phasen

Warum dieser Aufwand betrieben wird? Ganz einfach, weil nur dann gewährleistet ist, dass bei entsprechenden Problemen auch schnell eingegriffen und geholfen werden kann. Denn so eine Pferdegeburt ist eine ziemlich fixe Angelegenheit, meist dauert sie eine bis drei Stunden, oft aber auch gerade mal 20 Minuten.

Unterschieden werden drei Phasen: Zunächst das Öffnungsstadium, bei dem das Fohlen quasi „in Position“



gebracht wird, das aber auch – etwa bei Beunruhigung der werdenden Mutter – unterbrochen werden kann. In dieser Phase entspannt sich die Muskulatur des inneren Muttermundes, wodurch sich der Geburtskanal öffnet, während gleichzeitig die Gebärmutter beginnt, sich zusammenzuziehen. Ohne Unterbrechung dauert dieser Abschnitt der Geburt meist nicht einmal eine Stunde.

Am Platzen der Fruchtblase erkennt man den Übergang in die zweite Phase, das Austreibungsstadium. Die meisten Stuten legen sich nun hin, die Kontraktionen der Muskulatur sind deutlich zu sehen. Das Fohlen wird in der Eihaut ausgetrieben. In normaler Stellung – man nennt das gestreckte obere Vorderendlage – passieren zunächst die nach unten zeigenden Vorderhufe den Geburtskanal, dann die Vorderbeine, auf denen der Kopf liegt. Taucht beispielsweise nur ein Bein auf und/oder dauert diese, durch starke Wehen gekennzeich-

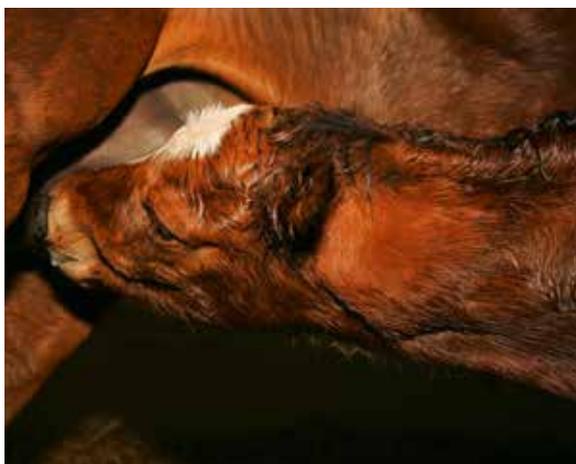
Hat die Stute die Nachgeburt (Eihaut) vollständig abgestoßen? Die Kontrolle ist wichtig, denn verbleibende Reste in der Gebärmutter können schwere Erkrankungen (Geburtsrehe) auslösen.

links: Die Nabelschnur reißt in aller Regel von alleine. Der Nabelstumpf sollte in den ersten Lebens-tagen des Fohlens mehrmals desinfiziert werden.

Fotos: Arnd Bronkhorst

Adrenalinstoß? Von wegen!

Eine Sorge kann man den Pferdezüchtern nehmen – die, ihre Stuten seien während der Geburt großem Stress ausgesetzt. Ganz im Gegensatz zum Züchter ist die Stute nämlich während der Geburt völlig entspannt. Eine entsprechende Studie der Veterinärmedizinischen Universität Wien belegt das. Dafür überwachte ein Forschungsteam 17 Stuten des Brandenburgischen Staatsgestüts in Neustadt/Dosse während des Abfohlens mit Hilfe eines Elektrokardiogramms und untersuchte außerdem Stresshormone im Speichel und im Blut. Das Ergebnis: Die Herzfrequenz der Mütter nahm während der Geburt nicht zu, die Kreislaufbelastung war also gering, auch die Freisetzung von Stresshormonen blieb niedrig. Und der Kontakt mit dem Neugeborenen? Entspannung pur!



Die Geburt ist vollendet, Stute und Fohlen erholen sich. Nun beobachtet der Züchter, ob das Fohlen sich sicher auf seinen Beinen bewegt, den Kontakt zur Mutter sucht, regelmäßig trinkt, das Darmpech abgeht und das Fohlen Urin absetzt. Geschieht dies alles zum rechten Zeitpunkt (siehe Vorsorgeschema), dann kann er sich über ein gesundes Fohlen freuen.

rechts: Innerhalb der ersten Lebensstunde sollte das Fohlen stehen können und den Euterkontakt suchen.

Fotos: Marc Rühl

nete Phase extrem lange – nach 40 Minuten sollte sie beendet sein – ist das ein Fall für den Tierarzt!

Ansonsten gilt, auch wenn's zuweilen schwerfällt, nicht einzugreifen: Die Stute macht das schon! Sie zerbeißt auch die zähe Eihülle und ermöglicht so ihrem Fohlen den ersten Atemzug. Tut sie das allerdings nicht und bedeckt die Haut Maul und Nüstern des Fohlens, heißt es, schnell sein. Diese Situation gehört zu den häufigsten Notfallszenarien rund um die Pferdegeburt – Erstickungsgefahr droht!

Auch die Nabelschnur sollte man möglichst nicht künstlich durchtrennen. Sie hat eine „Sollbruchstelle“ und reißt in der Regel, sobald die Stute aufsteht. Und noch etwas sollte der stolze Züchter der Pferdedame überlassen: die erste Massage des Fohlens. Dass die Stute ihr Fohlen leckt, regt nicht nur dessen Kreislauf an, sondern ist auch wichtig für die Mutter-Kind-Bindung. Und als Züchter hat man schließlich noch ein Pferdeleben Zeit, das gute Tier mit Stroh zu rubbeln.

Die dritte Phase der Geburt – etwa eine halbe bis zwei Stunden, nachdem das Fohlen auf der Welt ist – ist das Stadium der Nachgeburt, die vollständige Austreibung der Eihäute. Ist dies nach maximal etwa drei Stunden nicht geschehen, spricht man von Nachgeburtverhalten – auch ein Fall für den Tierarzt. Die Nachgeburt muss außerdem unbedingt auf Vollständigkeit überprüft werden! Bleiben Reste in der Gebärmutter, kann dies zu schweren Gebärmuttererkrankungen oder Vergiftungen führen.

Köfferchen packen

Wie gesagt: In der Regel macht die Stute das schon! Zu Problemen kommt es nur in – je nach Definition – vier bis sechs Prozent der Pferdegeburten. Einiges kann man aber auch dem besten Muttertier nicht überlassen, beispielsweise das im Laufe zumindest des ersten Lebensstages mehrfache Desinfizieren des Nabelstumpfes. Desinfektionsspray gehört deshalb ebenso in den „Geburtskoffer“ wie Notfall-Nummern. Der Züchter sollte also im Vorfeld die Nummer der Klinik seiner Wahl oder des Tierarztes aufschreiben und sich nach dem Bereitschaftsdienst erkundigen. Für den Fall, dass es doch einmal nötig sein sollte einzugreifen, sollten auch Einweghandschuhe und Stricke – etwa, um vorsichtig (!) ein Pferdebeinchen nach vorne zu holen – im Köfferchen liegen. Auch ein Klistier findet sicher noch Platz in der Notfallbox, manche Fohlen brauchen Hilfe beim Absatz des Darmpechs (siehe Vorsorgeschema).

Fohlenrosse

Dann stehen sie im Stroh, Stute und Fohlen, letzteres vielleicht noch auf wackeligen Beinchen. Da darf ruhig der Sektkorken knallen – allerdings nicht unbedingt vor der Abfohlbox, etwas Ruhe brauchen die beiden für Mutter-Kind-Bindung und zur Erholung.

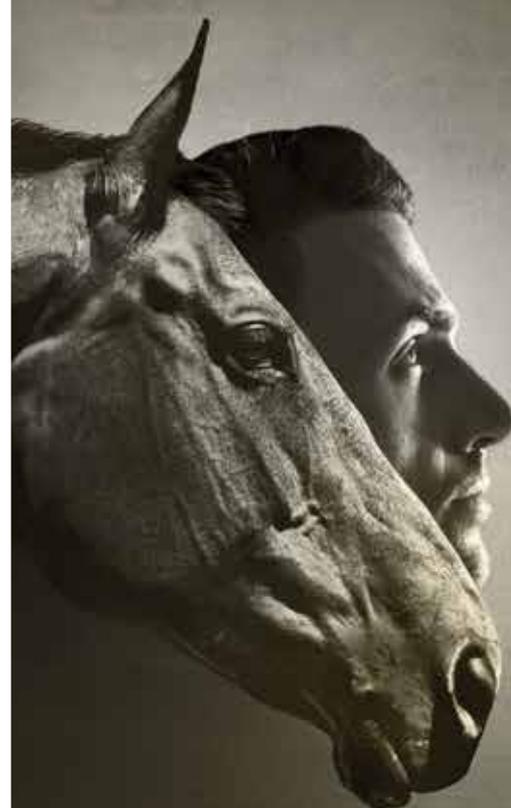
Der Züchter kann sich inzwischen schon mal Gedanken über den nächsten Fohlenjahrgang machen. Denn längst ist Hengstschau-Saison. Ein potentieller nächster Partner für

die frischgebackene Mutterstute ist möglicherweise schon ins Auge gefasst.

Die ist schließlich schon etwa fünf bis zwölf Tage – der Schwerpunkt liegt bei acht bis elf Tagen – nach der Geburt wieder rossig, also paarungsbereit. Fohlenrosse nennt man die erste Rosse nach der Geburt. Zeitlich fällt sie oft mit Durchfallsymptomen beim Fohlen zusammen. Aber auch, wenn sich diese Meinung hartnäckig hält: Ursache dafür ist sie nicht. Der Durchfall des Fohlens hat weder mit Hormonschwankungen bei der Stute noch mit einer rossebedingten Veränderung der Zusammensetzung der Milch zu tun, sondern schlicht damit, dass sich in dieser Zeit die Mikroflora im Darm des Fohlens entwickelt – eine Phase der Anpassung, die eben zu Durchfall führen kann. Auch Fohlen, die mit der Flasche aufgezogen werden, leiden in diesem Alter an Durchfall.

Untersuchungen zufolge ist die Trächtigkeitsrate bei Nutzung dieser Rosse vermindert, trotzdem nutzen die Züchter sie – insbesondere dann, wenn sie ein recht spät im Jahr geborenes Fohlen haben. Das ist verständlich. Bei allen anderen sollte bedacht werden, dass Fohlen „ins Gras fallen“, also im Frühjahr und nicht schon im Winter geboren werden sollten. Und zwar im Interesse ihrer Gesundheit, weil sie dann schon von den ersten Tagen an Weidegang genießen können und nicht witterungsbedingt auf der Stallgasse hin und her tippeln müssen. Dass ausreichend Bewegung nicht zuletzt in Sachen Gelenkerkrankungen wie „Chips“ eine entscheidende Rolle spielt, ist längst bekannt. Dagegen darf doch der starke Auftritt eines schon weit entwickelten Youngsters bei der Fohlenschau keine Rolle spielen. Mal ganz abgesehen davon, dass der Markt diesen Erkenntnissen längst Rechnung trägt – viele Fohlenkäufer sind an dem sehr früh im Jahr geborenen Pferdewachstum nicht mehr interessiert.

Dr. Michaela Weber-Herrmann



GESCHÜTZT?

Das Influenzavirus
 verändert sich.
 Ihr Impfstoff auch?

Fragen Sie Ihren Tierarzt.
 Er berät Sie gerne.



Gießener Vorsorgeschema I (1.–60. Minute nach der Geburt)	
1. Lage und Situation unmittelbar nach der Geburt (1.–2. Minute)	
Kopf-Brustlage + regelmäßige Atmung (Maulspalte geschlossen)	3
Seitenlage + regelmäßige Atmung	2
Seitenlage + gestörte Atmung (Maulatmung, unregelmäßige Frequenz)	1
2. Lage und Situation bis zu 30 Minuten nach der Geburt	
Erste Aufstehversuche	3
Verharren in Brust- oder Seitenlage	2
Verharren in Brust- oder Seitenlage + Krampfanfälle	1
3. Lage und Situation bis zu 60 Minuten nach der Geburt	
sicheres Stehen und erster Euterkontakt	3
Unsicheres Stehen, häufiges Liegen, Kopf angehoben	2
Verharren in Liegeposition – Seitenlage, Kopf aufgestützt	1

Auswertung: 9 – 8 Punkte: vitales Fohlen
 7 – 6 Punkte: gefährdetes Fohlen
 < 6 Punkte: hochgradig gefährdetes Fohlen

Gesamt Punkte: _____

Gießener Vorsorgeschema II (6.–24. Stunde nach der Geburt)	
1. Stehvermögen	
Vollständiges Stehvermögen, koordinierte Bewegung	3
Unsicheres Stehvermögen; taumelnde, unkoordinierte Bewegung	2
Häufiges Liegen, schwerfälliges Aufstehen, unkoordinierte Bewegung	1
2. Körpertemperatur	
38,2 – 39,0 °C	3
> 39,2 °C	2
< 38,0 °C	1
3. Abgang des Darmpechs	
Normal bis 8 Stunden nach der Geburt, danach Milchkot	3
Geringe Mengen, häufiges Pressen, zunehmende Unruhe	2
Kein Kotabsatz beobachtet, häufiges Pressen, Unruhe, Liegen und Wälzen	1
4. Harnabsatz	
Normal im Strahl mehrfach nach der Geburt in genügender Menge	3
Häufiger Harndrang mit Absatz kleiner Portionen oder in Tropfen	2
Kein Harnabsatz trotz häufiger Harnabsatzposition	1
5. Atmung	
Regelmäßig und gleichmäßig	3
Unregelmäßig	2
Stoßweise, flach, geblähte Nüstern	1
6. Kontakt mit der Stute	
Regelmäßiger Kontakt mit Aufsuchen des Euters und Sauggeräuschen	3
Abstand zur Mutter erheblich, kaum oder abnehmender Euterkontakt	2
Umherirren ohne Kontakt zur Mutter, kein Aufsuchen des Euters	1

Auswertung: 18 Punkte: normale Entwicklung
 17 – 15 Punkte: gefährdetes Fohlen,
 Tierarztkontrolle notwendig

Gesamt Punkte: _____

Quelle: Justus-Liebig-Universität Gießen/Fachbereich Veterinärmedizin/Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie; www.uni-giessen.de

Goldrichtig



Pferdegesundheit

Kaufuntersuchung beim Pferd – gehen Sie auf Nummer Sicher!

**Untersuchung
sofort oder
Probeneinlagerung
für 6 Monate,
Untersuchung im
Bedarfsfall**

Medikamenten-Screenings im Rahmen der Kaufuntersuchung beim Pferd:

- Nichtsteroidale Antiphlogistika
- Glukokortikoide
- Lokalanästhetika
- Sedativa
- Anabole Steroide (nur aus Urin)



Sie möchten mehr wissen oder das
spezielle Proben-Kit anfordern?
Tel: 069 153 253 290 oder
E-Mail: hotline-germany@idexx.com

www.idexx.eu

IDEXX
LABORATORIES

Deutschlands beste Pferdeställe gesucht

Unser Stall soll besser werden

Zum 24. Mal prämiieren die Persönlichen Mitglieder und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands beste Pferdeställe. Im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ sind innovative Stallkonzepte gefragt, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neugebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bis zum 31. Mai bewerben.



Die Ansprüche an die pferdegerechte Unterbringung, Bewegungsqualität und Versorgung sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten immens gestiegen. Der Trend in der Pferdehaltung geht zu Paddock-Boxen oder zur Gruppenhaltung in Bewegungsställen. Die Persönlichen Mitglieder und das Magazin Reiter Revue International suchen seit mehreren Jahren nach tollen Beispielen von Stall-Umbau- und Neubaumaßnahmen, die vor allem dem Ziel der artgerechten Haltung dienen. „Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren“, erklärt die PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs Ruth Klimke. Auch 2017 gehört sie gemeinsam mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedizin und Pferdehaltung der Jury an, die nach einer Vorauswahl und Besichtigung der Finalställe tagt und die drei Siegerställe prämiert. Bewerben können sich Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe, die mindestens seit einem Jahr einen neugebauten, modernisierten oder renovierten Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Mai. Die Baumaßnahmen müssen in einem Bericht beschrieben und mit Fotos dokumentiert werden. Weitere Angaben zur Anlage wie Haltungsarten, Bewegung und Stallmanagement

werden über einen Fragebogen abgefragt. Stallbesitzer oder Vereine, die nur oder erst einen Teil ihre Ställe saniert oder umgebaut haben, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Beurteilt wird dabei nur das Teilkonzept und nicht die Gesamtanlage, wobei der Altbestand überwiegend den „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ (BMEL 2009) entsprechen sollte.

Die prämierten Betriebe werden im September auf den DKB-Bundeschampionaten ausgezeichnet. Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es zum Download unter www.fn-pm.de/unsersollbesserwerden oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-245, E-Mail jwilhelm@fn-dokr.de.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Großwinkelmann

german pellets horse
Qualitäts-Einstreu

NORKA

Unser Stall soll besser werden 2017

Das können Sie gewinnen:

Profi-Turnierschrank der Firma Großwinkelmann im Wert von 1.000 Euro*.

Der Profi-Turnierschrank ist der ideale Begleiter für Ihre Turniersaison. Die umfangreiche Ausstattung, beste Verarbeitung und ein Qualitätsniveau der Topklasse zeichnen diesen Schrank aus. Mit dem Growi Profi-Turnierschrank haben Sie Ihr Zubehör bei jedem Turnier sofort griffbereit. Kein langes Suchen dank der praktischen Einteilung für Sattel, Trensen, Kleidung und natürlich für die Leckereien Ihrer Pferde. Durch die hochwertige Verarbeitung ist der Schrank ein Blickfang und kann individuell beschichtet und eingerichtet werden. Der Turnierschrank ist mit zwei großen Lenkrollen ausgestattet und dadurch für jeden leicht zu bewegen. So starten Sie gut organisiert und entspannt ins Turnier. Mehr Informationen unter www.growi.de



+ 1.000 Euro
Geldpreis

5 Feuchtraumleuchten des Typs ERFURT LED

der Fa. NORKA GmbH & Co. KG, Lichttechnische Spezialfabrik, als Ergänzung zur Reithallenbeleuchtung oder für den Reitstall im Wert von 1.000 Euro*. Das Unternehmen NORKA Norddeutsche Kunststoff- und Elektrogesellschaft Stäcker mbH & Co. KG, ist seit mehr als 60 Jahren bekannt als Lösungsanbieter für technische Beleuchtung unter schwierigen Umgebungsbedingungen. Mehr Informationen unter: www.norka.de



+ 1.000 Euro
Geldpreis

Neben einer maßgeschneiderten Beratung zum Einstreu-management gibt es „German Horse Pellets“ im Wert von 1.000 Euro*, sowie eine praktische Späne-Förke von German Horse Pellets. Mehr Informationen unter www.german-horse-pellets.de

*Eine Barauszahlung der Sachpreise ist ausgeschlossen. Nicht prämierte Teilnehmer erhalten als Dankeschön für ihre Bewerbung einen Buchpreis aus dem FNverlag.



+ 1.000 Euro
Geldpreis



Przewalskis: Die letzten Wildpferde der Welt.

Pilot-Expeditionsreise vom 3. bis 12. Juli

Speziell für Abenteurer: Pferde und Landschaften der Mongolei

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Naadam-festival;
Fotos: Wikimedia



Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde sind es, die die Mongolei so anziehend machen für Menschen, die Pferde, die Natur und fremde Völker lieben und bewusst einmal „anders“ reisen möchten. Ursprünglichkeit, unendlich weite Landschaften – Steppen, Wüsten und Gebirge – die letzten Wildpferde dieser Welt, viele andere seltene Tierarten, Jahrtausende alte Relikte vergangener Kulturen und die herzliche Gastfreundschaft der mongolischen Pferde- und Kamelzüchter erwarten die Besucher bei einer fast 3.000 Kilometer langen Fahrt durch das Land. Höhepunkt ist das berühmte Naadam-Festival mit seinen spek-

takulären Pferderennen. Erstmals bereist Zoodirektor a.D. Jörg Adler die Mongolei und lädt dabei Persönliche Mitglieder ein, ihn zu begleiten. Klar, das Unternehmen hat Expeditionscharakter und stellt daher ein paar besondere Anforderungen an die Reisegäste. Vorausgesetzt werden körperliche Fitness, Aufgeschlossenheit gegenüber der fremden Kultur, Bereitschaft, den üblichen westlichen Komfort für eine gewisse Zeit einzuschränken und Verständnis, wenn die mongolische Auffassung von Organisation einmal von der deutschen abweicht. Wer das akzeptiert, auf den wartet eine ganz besondere Reise abseits ausgetretener Pfade.

Die Reisegäste reisen in Ulan Bator mit einem Bus, die Rundfahrt über Land erfolgt in Allrad-Pkw. Die Straßen sind überwiegend nicht asphaltiert.

Reiseablauf

Montag, 3.7.: Anreise | Nachmittags Abflug des Gruppenfluges ab Frankfurt beziehungsweise individuelle

Anreise nach Ulan Bator/Mongolei.

Dienstag, 4.7.: Ulan Bator, Khustai Nuruu Nationalpark und Przewalski-Pferde | Morgens Ankunft in Ulan Bator. Vorbei am Bogd Khaan Winter Palast geht es nach dem Mittagessen zum Khustai Nuruu Nationalpark und einer ersten Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. Das Przewalski-Pferd (*Equus ferus przewalskii*), auch Takhi oder Asiatisches Wildpferd genannt, ist die einzige Unterart des Wildpferds, die in ihrer Wildform bis heute überlebt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg auf nur 40 Exemplare zusammengeschrumpft und ab 1969 in der Mongolei ausgestorben, gelang es europäischen Zoologischen Gärten, die Population zu stabilisieren und Pferde in ihren Ursprungsgebieten wieder auszuwildern. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Mittwoch 5.7.: Charchorin und Kloster Erdene Dsuu | Der Tag beginnt mit einer weiteren Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. An den Wasserstellen des Nationalparks

hat man gute Chancen, die Pferde anzutreffen. Weiterfahrt nach Charchorin, dem ehemaligen Karakorum, der Hauptstadt des mittelalterlichen Mongolenreiches. Besichtigung des Klosters Erdene Dsuu, das 1586 als ältestes buddhistisches Kloster gegründet, mehrfach zerstört und zuletzt 1990 wieder eröffnet wurde. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Donnerstag, 6.7.: Kloster Ongiin Chiid | Weiter geht die Fahrt durch faszinierende Landschaften in Richtung Süden, die Wüste Gobi liegt voraus. Besichtigung des Klosters Ongiin Chiid, das 1760 gegründet wurde. Ein Besuch bei einer mongolischen Nomadenfamilie vermittelt einen Eindruck von der Kultur und Lebensweise der Bevölkerung. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Freitag, 7.7.: Wüste Gobi und Bajandsag – Flaming Cliffs | Tiefer und tiefer führt die Fahrt in die Wüste Gobi. Bajandsag oder Flaming Cliffs ist eine beeindruckende Felsformation, in deren Umgebung zahlreiche Fossilien von Wirbeltieren, darunter Dinosaurier, gefunden wurden. Ihren Namen Flaming Cliffs („brennende Klippen“) erhielten die Felsen – des leuchtend orangefarbenen Gesteins wegen – von dem amerikanischen „Dinosaurierjäger“ Roy Chapman Andrews, der sie in den 1920er Jahren erkundete. Die Saxaulpflanze ist typisch für diese Region. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Samstag, 8.7.: Nationalpark Gobi Gurwan Saichan, Khongoryn Els – die singende Wanderdüne – und Kamelzucht | Inmitten des Nationalparks Gobi Gurwan Saichan gibt es ein Naturwunder zu bestaunen, das weltweit einzigartig ist: Khongoryn Els, die singende Sanddüne, oder richtiger gesagt: ein Dünengebirge. Je nach Wind- und Wetterrichtung schiebt sich die 180 Kilometer lange und etwa sechs Kilometer breite Düne Khongoryn Els von Ost nach West und wieder zurück. Das „Singen“ der Düne ist beim Aufsteigen zu vernehmen. Der größte Nationalpark des Landes, Gobi Gurwan Saichan, ist Heimat diverser Tierarten wie Sibiri-

sche Steinböcke, Kropfgazellen, Mongoleigazellen, Argalis, Wölfe, seltener auch Wildkamele, Gobibären und Schneeleoparden. Besuch bei einer Kamelzüchter-Familie mit Möglichkeit zum Kamelreiten. Übernachtung in landestypischen Jurten.

Sonntag, 9.7.: Gurvan Saikhan Nationalpark und Yol Valley – das Tal der Geier | Wanderung durch die tiefe und enge Schlucht des Yol Valley im Gurvan Saikhan Nationalpark, benannt nach dem Vorkommen des Lämmergeiers (mongolisch Yol). Besuch des Naturkundemuseums und Übernachtung in landestypischen Jurten.

Montag, 10.7.: Flug nach Ulan Bator und Stadtrundfahrt | Inlandsflug von Dalanzadgad nach Ulan Bator und kurze Stadtrundfahrt. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Dienstag, 11.7.: Ulan Bator und Naadam-Festival | Heute ist der Haupttag des größten, traditionellen Festes der Mongolei, des Naadam-Festivals. Tausende Mongolen kommen zusammen, um die traditionellen Wettkämpfe im Ringkampf, Bogenschießen, Fußknöchel-Spiel und vor allem die Pferderennen zu verfolgen. Die Rennen, an denen bis zu eintausend Pferde beteiligt sind, werden je nach Alter der Pferde in sechs Kategorien durchgeführt. Die längste Distanz beträgt 26 Kilometer. Die Jockeys, üblicherweise zwischen fünf und 13 Jahre alt, beginnen das Rennen mit einem speziellen Lied (gingo) zu Ehren ihrer Pferde. Abendshow mit Feuerwerk. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Mittwoch, 12.7.: Abreise und Rückflug | Abreise gegen Mittag und Rückankunft in Frankfurt am Nachmittag.

Reiseleistungen

Sechs Übernachtungen in Jurten-Camps, zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel. Vollpension während der ganzen Reise. Inlandsflug Dalanzadgad - Ulan Bator, Rundreise, alle Transfers, Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung und deutschsprachiger lokaler Guide, Reisepreissicherungsschein.



Reisepreis pro PM im DZ 2.839 Euro, Nicht-PM 2.939 Euro, EZ-Zuschlag 260 Euro.

Flug ab/nach Frankfurt nach/ab Ulan Bator ab 1.200 Euro.

Anmeldeschluss 31. Mai 2017, Mindestteilnehmerzahl 13 Personen. Änderungen vorbehalten.

Oben: Mongolische Nomaden-Familie

Unten: Im faszinierenden Tal der Geier

Ihre Reisebegleitung: Jörg Adler



Seit mehr als 50 Jahren „Tiergärtner“, davon 25 Jahre als Direktor des Allwetterzoos Münster und seit 2016 im Ruhestand, engagiert sich Jörg Adler stark für den Schutz bedrohter Tierarten vor Ort, vornehmlich in Vietnam und Kambodscha. Er ist Vorsitzender

der „Westfälischen Gesellschaft für Artenschutz“ und Vorstandsmitglied der „Stiftung Artenschutz“, einem Zusammenschluss von mehr als 50 deutschsprachigen Zoologischen Gärten. Adler hat seit 1984 mehr als 60-mal Vietnam bereist, seit 2000 regelmäßig auch Kambodscha, um dort ein großes Naturschutzzentrum in der Nähe von Angkor zu betreuen. Weitere Reisen, auch als Tourleader, führten ihn mehrfach nach Galapagos, Uganda sowie in die Antarktis. Als Experte mit umfassender Artenkenntnis, die über das domestizierte Haus- und Reitpferd weit hinausgeht, freut sich Jörg Adler auf seine erste Mongolei-Expedition. Persönliche Mitglieder können ihn dabei begleiten. Foto: U. Karst

Spitzensport
bei der Dublin
Horse Show
Foto: H. J.
Kinchin, DHS



PM-Kurzreise vom 10. bis 13. August

Dublin Horse Show und Irlands Vollblutgestüte

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Einmalig in der Welt – sagen viele Besucher über das größte Pferdesport-Event der „Grünen Insel“ und liegen damit (fast) goldrichtig. Tatsächlich gehört die Dublin Horse Show zu den drei wichtigsten Pferde-Veranstaltungen weltweit und verkörpert genauso wie das berühmte Guinness, die rustikalen Pubs und die irische Folkmusik ein gutes Stück irischer Kultur. Die einmalige Vielfalt aus traditionellen Reitwettbewerben, Pferde- und Ponyrassen und modernem Spitzensport (Furusiyya FEI Nations Cup, Aga Khan Trophy, Longines Grand Prix) begeistert seit 1868 Jahr für Jahr zehntausende Besucher. Nach so viel Festtags-Stimmung geht es anschließend auf zu einer Entdeckungstour durch wild-romantische Landschaften hin zu den drei berühmtesten Vollblutgestüten Irlands. Dort stehen einige der bekanntesten Vollblut-Vererber weltweit. Tief eintauchen in Irlands Historie kann man beim Besuch des Rock of Cashel,

einer der imposantesten Burgruinen Irlands und um „tiefes Eintauchen“ geht es auch bei einer Verkostung des bekannten Irish Whiskeys. Rundreise mit dem Reisebus ab/bis Dublin und drei Übernachtungen/ Frühstück in Vier-Sterne-Hotels in Dublin und Cashel.

Reiseablauf

Donnerstag, 10.8.: Individuelle Anreise beziehungsweise Gruppenflug nach Dublin bis Mittag (12 Uhr). Nachmittags geht es nach Ballsbridge zum Turniergelände der Royal Dublin Society, wo die Dublin Horse Show stattfindet. Heute ist „Ladies Day“ mit der Prämierung des eindrucksvollsten Outfits. Am späten Nachmittag „Whiskey-Tasting“ in einer international bekannten Whiskey-Destillerie. Übernachtung in Dublin.

Freitag, 11.8.: Vormittags Stadtführung in Dublin, vorbei an den Haupt-Sehenswürdigkeiten der UNESCO-Literaturstadt, zum Beispiel dem Dublin Castle. Anschließend geht es zur Dublin Horse Show, wo sich Spitzensport, Pferdeshows und traditionelle Wettbewerbe in bunter Vielfalt abwechseln. Übernachtung in Dublin.

Samstag, 12.8.: Fahrt in den grünen Südosten der Insel. Besichtigung zweier renommierter Vollblutgestüte, die sich unter anderem auch der

National-Hunt-Zucht verschrieben haben. Gegen Abend Abstecher zur Burgruine des berühmten Rock of Cashel. Übernachtung in Cashel.

Sonntag, 13.8.: Besichtigung eines weiteren Vollblutgestüts mit internationalem Renommee. Rückfahrt nach Dublin zum Flughafen und individuelle Abreise nach 16 Uhr.

Reiseleistungen

Drei Übernachtungen / Frühstück in Vier-Sterne-Hotels, Tickets (Stehplätze) für Dublin Horse Show am Donnerstag und Freitag, alle Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis pro PM im DZ 899 Euro, Nicht-PM 999 Euro, EZ-Zuschlag 169 Euro. Upgrade Sitzplatztickets Hauptstadion für Donnerstag und Freitag: 50 Euro.

Flug ab/nach Düsseldorf oder Frankfurt nach/ab Dublin ab 250 Euro.

Anmeldeschluss 1. Mai 2017, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.





Ungezählte Kutschen präsentieren sich in der Warendorfer Altstadt.



Fotos (2):
Thoms Lehmann

PM-Kurzreise vom 12. bis 13. August nach Warendorf

Pferdeprozession & Symphonie der Hengste

Lebendige Pferdekultur in historischen Mauern: Die „Pferdehauptstadt“ Warendorf macht am zweiten Augustwochenende ihrem Beinamen wieder alle Ehre.

Als Auftakt des traditionellen Heimatfestes Mariä Himmelfahrt verwandelt sich das Nordrhein-Westfälische Landgestüt zu einem Konzertsaal unter freiem Himmel: Bei der Symphonie der Hengste trifft große Musik auf edle Hengste und ein historisches Ambiente. Im Scheinwerferlicht tanzen rund 30 Hengste zur Musik und zeigen mit ihren Reitern und Fahrern Dressurquadrillen, Pas de Deux, Einzelvorführungen und auch spektakuläre Sprünge.

Zuvor führt am Samstagvormittag eine feierliche Pferdeprozession durch die historische Altstadt, an der Reiter der umliegenden Vereine, unzählige Kutschen und bunt gemixte Gruppen verschiedener Pferderassen und Reitstile teilnehmen. Für die persönlichen Mitglieder sind vor dem Hotel in bester Lage Tische reserviert, von wo sie bei Kaffee und Kuchen die einzelnen Gespanne verfolgen können. Abgerundet wird das Wochenende mit einer Führung

durch die historische Altstadt sowie Besichtigungen des NRW-Landgestüts und des Geländes der Deutschen Reiterlichen Vereinigung/Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei unter fachkundiger Leitung. Eine Übernachtung mit Frühstück in einem traditionsreichen Hotel in der Warendorfer Innenstadt ist inklusive. Die An- und Abreise sowie die Transfers innerhalb Warendorfs erfolgen in Eigenregie.

Reiseablauf

Samstag, 12. August: Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung. Gegen Mittag geführter Stadtrundgang durch die historische Altstadt und die Marienbögen. Nachmittags Besuch der Warendorfer Pferdeprozession in der gesamten Innenstadt, inklusive reservierter Außensitzplätze mit Kaffee und Kuchen. Abends trifft sich die Pferdewelt bei der „Symphonie der Hengste“ im NRW-Landgestüt.

Sonntag, 13. August: Vormittags Besichtigung des NRW-Landgestüts und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung/Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei unter fachkun-

diger Leitung. Anschließend Abreise.

Reiseleistungen

Eine Hotelübernachtung / Frühstück, Ticket „Symphonie der Hengste“, Sektempfang, Besichtigungen und Führungen wie beschrieben, Kaffee und Kuchen am Samstag, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis pro PM im DZ 259 Euro, Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 25 Euro.

Anmeldeschluss 30. Mai 2017, Mindestteilnehmerzahl 8 Personen. Änderungen vorbehalten.

Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Information

und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de



PM-Hotel



Foto: Daniel Kaiser

PM-Kurzreise vom 3. bis 7. August

Europameisterschaft Voltigieren im Pferdesportpark Magna Racino / Österreich

Vor den Toren Wiens, im Pferdesportpark Magna Racino in Ebreichsdorf / Österreich kämpfen 2017 die deutschen Voltigierer um Medaillen bei den Europameisterschaften. Persönliche Mitglieder können dann wieder das Hoffen, Bangen und vielleicht auch Jubeln bei den spektakulären Auftritten der Einzel- und Mannschaftsvoltigierer live miterleben.

Für Schlachtenbummler gibt es ein „Rundum-Sorglos-Paket“, das auch für den kleinen Geldbeutel ideal ist. Die An- und Abreise erfolgt mit einem komfortablen Reisebus ab/bis Dinklage – Bielefeld – Kassel – Nürnberg.

Im Zentrum Wiens unweit des Hauptbahnhofs liegt das Hostel, in dem die PM untergebracht sind, rund 30 Kilometer vom Turniergelände entfernt. Alle Ein- bis Dreibettzimmer verfügen über Dusche/WC. Von Freitag bis Sonntag stehen die Wettbewerbe im Vordergrund, zu welchen auch die Bustransfers inklusive sind. Ein besonderes Highlight ist das „Meet & Greet“ mit Sportlern des deutschen Teams.

Reiseablauf

Donnerstag, 3.8.: Abfahrt ab späten Nachmittag mit komfortablem Reisebus ab Bielefeld – Kassel – Nürnberg nach Wien.

Freitag, 4.8.: Ankunft am Morgen in Wien. Transfer zum Turniergelände Magna Racino und nach den Wettbewerben zurück zum Hostel.

Samstag, 5.8.: Nach dem Frühstück im Hostel Besuch der Wettkämpfe. Abends begeistert ein Showabend die Zuschauer. Transfer zurück zum Hostel.

Sonntag, 6.8.: Nach dem Check-Out im Hostel Transfer zum Turniergelände. Nach der Siegerehrung Rückreise nach Deutschland.

Montag, 7.8.: Am Morgen Ankunft in den Heimatorten.

Reiseleistungen

Fahrt mit modernem Fernreisebus, zwei Übernachtungen in einem Hostel in Wien mit Frühstück, Turniertickets für Freitag bis Sonntag, alle Transfers zwischen Hostel und Turniergelände, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis 499 Euro pro PM im DZ, 489 Euro im DreibettZ, für Nicht-PM 539 Euro/529 Euro.

EZ-Zuschlag 40 Euro.

Mindestteilnehmerzahl 21 Personen. Anmeldeschluss 25. April 2017.

Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Minderjährige Reisetilnehmer

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren reisen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Alleinreisende Jugendliche ab 16 Jahren müssen der Buchung eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern beilegen. Die Vorlage hierfür kann im Internet (www.fn-travel.de) heruntergeladen werden oder wird auf Anfrage zugesandt.

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

PM-Reisekalender

Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand März 2017)

Datum	Ort	Thema	Info / Buchung	Reisepreis pro Person
4.-8.5.	Badminton / GBR	Badminton Horse Trials: Busreise ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen inklusive Hotel, Tickets.	Kohorst GmbH	649 € im DZ, EZ-Zuschlag 89 €, PM-Rabatt 50 €
17.-22.5.	Andalusien / ESP	Spanische Träume: Feria de Caballo, Andalusische Hofreitschule und berühmte Gestüte. Hotel an der Costa de la Luz, Eintritte, Reiseleitung Erhard Schulte inklusive.	PM	PM 989 € im DZ, Nicht-PM 1.089 €, EZ-Zuschlag 289 €, Gruppenflug ab FRA 365 €
26.-28.5.	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressurderby mit Hotel direkt am Elbufer, Zimmer mit Parkblick, Sektempfang, Tickets Freitag bis Sonntag (Sitzplätze überdachte Tribüne Springen) und Stehplatz Dressur, kommentierte Führung über den Derby-Parcours, FN-Reiseleitung.	PM	PM 539 € im DZ, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 180 €
26.-28.5.	Fontainebleau / FRA	Jagd & Natur Festival der Superlative mit 300 Pferden und 2.500 Jagdhunden, Schloss Fontainebleau, Pferdewissenschaften Chantilly, Abend-Diner. Busreise ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen.	PM	PM 599 € im DZ, Nicht-PM 659 €, EZ-Zuschlag 70 €
26.-28.5.	Schleswig-Holstein	Trakehner Gestüte und Herrenhäuser: Busrundreise zu zehn der bedeutendsten Trakehner Gestüte ab/bis Neumünster oder Hamburg. Sektempfang beim Trakehner Verband, stilvolles Abendessen und rustikaler Lunch, Vier-Sterne-Hotel in Kiel sind inklusive.	PM	PM 499 € im DZ, Nicht-PM 559 €, EZ-Zuschlag 79 €,
4.-10.6.	Polen, Litauen	Gestüte und Geschichte in Polen und Litauen: Busreise ab Dinklage, Hannover, Berlin.	Kohorst GmbH	1.199 € im DZ, EZ-Zuschlag 249 €, PM-Rabatt 50 €
16.-18.6.	Luhmühlen	Vier-Sterne-Vielseitigkeit und Deutsche Meisterschaften. Hotel, Führung über die Geländestrecke, Tribünen-Tickets, Sektempfang.	PM	PM 389 € im DZ, Nicht-PM 429 €, EZ-Zuschlag 35 €
21.-23.7.	Aachen	CHIO Aachen: Dressur (Springtickets zubuchbar). Zwei Hotels zur Auswahl, Tickets, Meet&Greet, FN-Reiseleitung inklusive.	PM	Im Landhotel / NED: PM 479 € im DZ, Nicht-PM 539 €, EZ-Zuschlag 69 €; Im Stadthotel Aachen: PM 599 €, Nicht-PM 659 €, EZ-Zuschlag 139 €; Tickets Springen Sa+So (AachenMünchener Tribüne) 120€
3.-6.8.	Ermelo/ NED	WM Junge Dressurpferde. Vier-Sterne-Hotel, Tribünen-Tickets, KWPN-Besichtigung, Sektempfang inklusive.	PM	PM 539 € im DZ, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 169 €
16.-21.8.	Strzegom / Polen	Europameisterschaften Vielseitigkeit: Busreise ab Osnabrück, Hannover, Magdeburg bzw. Stuttgart, Nürnberg, Dresden. Flug auf Anfrage. Hotel, tägliche Transfers, Tickets, mehrgängiges Diner, Ausflug Nationalgestüt, Schloss Fürstenstein, FN-Reiseleitung inklusive. Meet&Greet mit dem deutschen Team! Neue Campingvariante: Stellplatz statt Hotel.	PM	PM 689 € im DZ, Nicht-PM 759 €, EZ-Zuschlag 80 €, Upgrade VIP-Bereich 165 €, Upgrade International Supporters Pavilion 280 €; Reisepaket mit Camping-Stellplatz: PM 439 €, Nicht-PM 499 €, Einzelreisende +80 €, Dritte und vierte Person abzüglich 100 €
22.-27/28.8.	Göteborg / SWE	FEI Europameisterschaften Dressur und Springen. Vier-Sterne-Hotel, Bootsausflug, FN-Reiseleitung sind inklusive. Tickets Kat 1 und Gruppenflug ab Frankfurt zubuchbar.	PM	<ul style="list-style-type: none"> Dressur 22.-27.8.: PM 899 € im DZ, Nicht-PM 999 €, EZ-Zuschlag 339 € Springen oder Springen/Dressur 22.-28.8.: PM 999 € im DZ, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 410 € Tickets Kat 1: Dressur 185 €, Springen 315 €, Dressur/Springen 425 € Gruppenflug ab/bis Frankfurt mit Hoteltransfer 350 €
18.-23.9.	Ostpreeßen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Kohorst GmbH	1.099 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 92 €

FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de

Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de



*Mehr erleben auf
der Equitana 2017
in Halle 3, Stand A70*



Mehr Platz.

Der neue Portax L bietet einfach mehr: Komfort, Qualität und vor allem jede Menge Platz für die vielseitigen Bedürfnisse von Pferd und Reiter. Lassen Sie sich von den variablen Raumkonzepten inspirieren. Jetzt bei Ihrem Böckmann Fachhändler oder online unter: www.boeckmann.com



ANHANG ERSTER KLASSE

Ausland

Die Alten Meister

mit Monica Theodorescu

13.3. Leudelange (Luxemburg)

Beginn 19 Uhr

Info/Anmeldung: www.henning-reitevents.de

Baden-Württemberg

FN-Ausbilderseminar

Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen & Gebissen



Foto: privat

Bei diesem FN-Ausbilderseminar am **Freitag, 7. April**, im Pforzheimer Reiterverein erklärt Reitmeister Martin Plewa wie Hilfszügel und Zäumungen wirken, wann und wie ihr Einsatz sinnvoll ist oder wie man erkennt, welches Gebiss ein

Pferd braucht. Der ehemalige Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster erklärt allen interessierten Ausbildern die Anatomie des Pferdekopfes und die korrekte Anwendung und Wirkungsweise verschiedener Hilfszügel, Zäumungen und Gebisse. Seminarteilnehmer können auch gerne Gebisse mitbringen.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lernheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

DKThR Fachseminar



Hilfe, mir gehen die Ideen aus! Spielen und Fördern im Voltigier-Setting

Dieses Seminar will Teilnehmer im Voltigieren schulen und Anregungen für den kreativen Einsatz des Voltigierens in der heilpädagogischen Förderung von Kindern geben. Voltigieren eignet sich ganz besonders für Kindergruppen; dabei soll es spielerisch und anregend für die Kinder sein. Das Seminar bearbeitet die Themenfelder Theorie des Voltigierens, Selbsterfahrung im Voltigieren, Hospitation beim Voltigieren und Erleben von Voltigierspielen. Ziel ist, jedem Teilnehmer neue Anregungen, Ideen und Impulse für das eigene Arbeiten zu Hause mitzugeben und die Kenntnisse der Teilnehmer rund um das Voltigieren zu vertiefen. Das Seminar findet vom **7. bis 8. April** auf dem Sonnenhof in Ebersbach-Fils statt und ist mit 6 LE Profil 1 für DOSB Trainerlizenzverlängerung anerkannt.

Teilnehmergebühr 250 Euro, PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de

HLBS Spezialseminar

zur Haltung und Bewertung von Pferden

Rund um das Fahrpferd

Fachlich Interessierten sowie angehenden Sachverständigen, Pferdehaltern, Züchtern und Vertretern von Zuchtverbänden bietet sich vom **30. bis 31. Mai** auf dem Haupt- und Landgestüt in Marbach in Gomadingen-Marbach im Rahmen eines Spezialseminars der Einstieg in das Thema „Fahrpferde“. In Theorie und Praxis werden unter anderen folgende Themen von ausgewiesenen Experten aus der Fahrbranche vorgetragen: Bedeutung des Fahrens mit Pferden in Deutschland, Einführung des Kutschenführerscheins zum 1. Juni, Anforderungen an das Fahrpferd und an die Ausrüstung, fachliche und rechtliche

Anforderungen an das Fahren von Pferden, Führung durch die historische Geschirrkammer des Landgestüts, Verkehrssicherheit von Kutschen, Schadenfälle mit Kutschen – Aktuelle Falldarstellungen, Demonstration im Landgestüt – Angespannte Zweispänner im Fahren. Es referieren: Rudolf Temporini (Rechtsanwalt, Journalist und Pferdewirtschaftsmeister), Thomas Unruhe (Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe), Karl-Heinz Geiger (Bundestrainer Fahren), Dr. Thomas Raue (ehemaliger stellvertretender Gestütsleiter Marbach), Karl-Heinz Arens (Prüfingenieur und Sachverständiger für Sicherheit bei Kutschen), Fred Probst (Leiter des Fahrstalls Marbach), Dr. Hinrich Köhne (ö.b.v. Sachverständiger) und Gerd Sickinginger (Rechtsanwalt, ö.b.v. Sachverständiger).

Die Teilnehmergebühr beträgt 230 Euro zuzüglich USt. PM erhalten zehn Prozent Rabatt.

Info/Anmeldung: HLBS-Informationdienste GmbH, Engeldamm 70, 10179 Berlin, Tel. 030/200896770, info@hlbs.de, www.hlbs.de

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung

Gesunde Pferde durch die Kraft der Natur

mit Dr. Anke Domberg

9.3. Gaststätte „Zum Bahnhof“, Ilsfeld bei Heilbronn

Beginn 19.30 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

FN-Ausbilderseminar

So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur

mit Christoph Hess

28.3. Reit- und Fahrverein Göppingen

Beginn 17 Uhr, 4 LE

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

Und so melden Sie sich an...

Am einfachsten:

• **Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal.**

Anmeldung:

www.pferd-aktuell.de/shop

Alternativ:

• **Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.**

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse

verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin)

Bei Fragen...



...zu einem PM-Seminar:

Tel. 02581/6362-247,

Fax 02581/6362-100

PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de

Deutsche Reiterliche Vereinigung,

Bereich PM

48229 Warendorf



...zu einem FN-Ausbilderseminar:

Tel. 02581/6362-179,

Fax 02581/6362-208

cgehlich@fn-dokr.de

Deutsche Reiterliche Vereinigung

Abteilung Ausbildung und Wissenschaft

48229 Warendorf



MITSUBISHI Reitsport-Förderung
mindestens

18 % NACHLASS*

* auf die UVP des Herstellers



Abb. zeigt Pajero 3-Türer Diamant Edition 3.2 DI-D 4WD Automatik.

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:

Achten Sie auf die Qualität

- ▶ Bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast
- ▶ Infotainment-System mit Smartphone-Anbindung
- ▶ Allradantrieb „Super Select 4WD-II“
- ▶ Sitzbezüge in schwarzem Leder² u. v. m.



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Pajero 3-Türer Diamant Edition 3.2 DI-D 4WD Automatik Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10,3; außerorts 8,3; kombiniert 9,0. CO₂-Emission kombiniert 238 g/km. Effizienzklasse E. **Pajero 3-Türer Diamant Edition 3.2 DI-D 4WD Automatik** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10,3; außerorts 8,3; kombiniert 9,0. CO₂-Emission kombiniert 238 g/km. Effizienzklasse E.

** Quelle: „Diamantene Hoch-Zeit“ in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2016 Germany Vehicle Dependability Study (VDS)

1 | Empfohlener Preis Pajero 3-Türer Diamant Edition 3.2 DI-D 4WD Automatik der MMD Automobile GmbH, ab Importlager und solange der Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 42.190 EUR abzgl. 4.000 EUR empfohl. Aktions-Rabatt.

2 | Leder in Kombination mit hochwertiger Ledernachbildung

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Stahlstraße 42 – 44, 65428 Rüsselsheim

▶ Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:

BUNDESWEITE AUSLIEFERUNG!

Brüggemann TS GmbH

Am Schönenkamp 55
40599 Düsseldorf
Tel. 0211 92170
www.brueggemann-mitsubishi.de

Brüggemann TS GmbH Duisburg

Düsseldorfer Landstr. 26
47249 Duisburg
Tel. 0203 702156
www.brueggemann-mitsubishi.de

MTW Automobile Service GmbH & Co. KG

Schederhofstr. 2
45145 Essen
Tel. 0201 237024
www.mtw-automobile.com

Pajero 3-Türer Diamant Edition 3.2
DI-D 4WD Automatik

38.190 EUR¹

Auszug aus AUTO TEST**

**AUTOFAHRER
STUDIE
J.D. POWER**

1. Platz 2016**

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Pferdewirtschaftsmeisterin Ulrike Mohr

2.4. Reitverein Heilbronn

Beginn 11 Uhr

15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



können auch gerne Gebisse mitbringen. Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Bayern

PM-Seminar mit Heike Kemmer

Erarbeiten von Dressurlektionen



Foto: FN-Archiv

Wie erarbeite ich Wechsel? Wie bereite ich Pirouetten vor? Wie erhalte ich die Anlehnung bei dem Erarbeiten von Lektionen der schweren Klasse unter der besonderen Berücksichtigung der Losgelassenheit? Wie findet

sich die Ausbildungsskala beim Erlernen der Lektionen wieder? Diese und andere Fragen aus der Praxis beantwortet Mannschaftsolympiasiegerin Heike Kemmer in dem PM-Seminar am **Dienstag, 4. April**, auf Gut Adelsried in Bernried mit verschiedenen Reitern und Pferden. Das Pferd als Partner sehen und mit ihm zusammen in Harmonie Erfolge erlangen – das ist das erklärte Ziel der erfahrenen Ausbilderin. Denn richtig ausgeführt, gymnastizieren die Dressurlektionen das Pferd und helfen so bei dessen Gesunderhaltung. Auch die Koordination und Fitness des Reiters werden verbessert. Je gründlicher die Ausbildung von Mensch und Tier, desto eher kann dieses Ziel erreicht werden. Besonders ist darauf zu achten, dass Pferd und Reiter nicht überfordert werden, sondern in ihrem eigenen Tempo und innerhalb ihrer körperlichen Grenzen zusammen an ihren Aufgaben wachsen und zunehmende Harmonie und Partnerschaft erreichen.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Blickschulung -

Pferdegerechte Ausbildung erkennen

mit Anja Beran und Tierärztin Elisabeth Albescu Das Auge soll trainiert werden, um falsch verstandene Dressur von pferdegerechter Ausbildung zu unterscheiden und einen Blick für die richtigen Vorbilder entwickeln zu können.

29.4. Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Beginn 16 Uhr

Teilnehmergebühr 25 Euro, PM erhalten 5 Euro Ermäßigung

Info/Anmeldung: Heidi Hofmann, Tel. 08841/6136-0, Fax 08841/6136-66, LVFZ-Schwaiganger@lfl.bayern.de

Weitere Termine

PM-Seminar

Von der Basisausbildung zum sicheren Reiten im Gelände

mit Toni Wiedemann und Christoph Hess

8.4. Schleppjagdverein von Bayern / Pöttmes-Gundelsdorf

Beginn 15 Uhr

15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Berlin-Brandenburg

FN-Ausbilderseminar

Erfolg beginnt im Kopf – Stressmanagement für Reiter

mit Dr. Gaby Bußmann

7.3. Landessportbund Berlin

Beginn 17.30 Uhr, 4 LE

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springferde

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

29.3. Haupt- und Landgestüt Neustadt-Dosse

Beginn 17 Uhr, 4 LE

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



4. Liebenberger Pferdeforum

Zukunft und Perspektiven in Pferdezucht und -sport: Wieviel (Wett-)Kampf braucht der Spitzensport?

mit renommierten Experten und Aktiven

7.4. Schloss und Gut Liebenberg / Löwenberger Land

Beginn 10 Uhr

30 Euro pro Person

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Bremen

FN-Ausbilderseminar

Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen & Gebissen

mit Reitmeister Martin Plewa

17.3. Atlantic Hotel an der Galopprennbahn / Bremen

Beginn 17.30 Uhr, 4 LE

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



Hamburg

PM-Seminar

Pferdehaltung gestern – heute – morgen. Hat die Boxenhaltung eine Zukunft?



Foto: FN-Archiv

Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden unserer Pferde. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Fachtierarzt Dr. Karsten Zech erläutert in dem PM-Seminar am

Dienstag, 11. April, auf Gut Tangstedt, wie sich die Pferdehaltung in den letzten Jahren verändert hat und woran man aus tierärztlicher Sicht einen guten Stall erkennt. Durch Bilder verdeutlicht, zeigt der Experte schlechte und gute Beispiele für die Pferdehaltung basierend auf den Bedürfnissen nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakten. Die Messung von Parametern des Stallklimas (Luftführung, Licht, Schadgase) wird praktisch demonstriert. Eine anschließende Hofbesichtigung rundet die Veranstaltung ab.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

WARTELISTE



Die Oberlinie – Probleme erkennen und behandeln

mit Dr. Dirk Fister, Dr. Kerstin Oberbeck, Annika Fard, Lina Fister, Dr. Cora Große-Heitmeyer und Friederike Gerloff

29.3. Pferdeklinik Bilsen / Quickborn

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hannover

PM-Seminar

mit Reitmeister Dolf-Dietram Keller

Ausbildungsskala zeitlos modern – Dressur hautnah erleben

Die Skala der Ausbildung bildet den Roten Faden in der Ausbildung jedes Reitpferdes. Wie man daraus einen logischen Aufbau von Trainingseinheiten entwickelt und Lektionen bis hin zu denen des Grand Prix erarbeitet, demonstriert Reitmeister Dolf-Dietram Keller in diesem PM-Seminar am **Samstag, 1. April**, im Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen. Im Sport hocherfolgreiche Pferde und Reiter des Stall Keller zeigen, wie in der täglichen Arbeit Lektion für Lektion entwickelt, gefestigt und schlussendlich verfeinert wird. Verschiedene Pferdetypen in den unterschiedlichsten Entwicklungsstufen hinführend zum Grand Prix werden in der Praxis gezeigt und besprochen. Dabei wird auch auf mögliche Probleme in der Ausbildung und verschiedene Lösungsansätze eingegangen. Zu den Praxisdemonstrationen unter dem Sattel werden Pferde an der Hand und am langen Zügel gezeigt, um auch diesen Aspekt der begleitenden Arbeit vom Boden aus zu erläutern. Ergänzend sind Videoausschnitte aus der täglichen Arbeit der Reiter mit ihren Pferden zu sehen.

Das PM-Seminar beginnt um 13 Uhr und kostet für PM 25 Euro, Nicht-PM zahlen 35 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Unterrichterteilung in der Springausbildung

mit Franz Bormann und Michael Rohrmann

13.4. Harsum/Hüddessum

Teilnehmergebühr Reiter 70 Euro für PM, Zuschauer 50 Euro für PM.

Info/Anmeldung: www.michaelrohrmann.de

PM-Seminar

Vom Reitpferd zum Fahrpferd?! – Wie spanne ich mein Reitpferd an



Foto: FN-Archiv

Wie spanne ich mein Reitpferd an? Ist jedes Pferd generell als Fahrpferd geeignet? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und wie unterscheidet sich die Ausbildung des Fahrpferdes von der des Reitpferdes? Diese und viele andere Fragen werden im Rahmen des PM-Seminars am **Mittwoch, 19. April**, im Fahrsportverein Fümmelse in Wolfenbüttel von Bundestrainer Fahren Karl-Heinz Geiger beantwortet. Zunächst werden die interessierten Teilnehmer in einer praktischen Einführung an die jeweiligen Ausbildungsskalen von Reit- und Fahrpferden und die disziplinspezifischen Unterschiede herangeführt. Nach einer kurzen Pause erläutert der Experte Schritt für Schritt die Vorgehensweise vom ersten Anspannen bis zum ausgebildeten Fahrpferd. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an erfahrene Fahrer als auch an diejenigen, die zum ersten Mal mit der Faszination Fahrsport in Berührung kommen wollen.

Das PM-Seminar beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



schung zeigen auf, wie körperliche und psychische Funktionen durch unser Denken und Fühlen, sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Das Kinetic Mind Coaching zeigt Techniken und Wege auf, die blockierende Einstellungen und körperlich verankerte Blockaden lösen können. Entstehen kraftvolle innere Bilder, so werden sich Leistung, Wahrnehmung und Konzentrationsvermögen steigern; Persönliche Ziele werden greifbarer, das Selbstbewusstsein steigt. Kinetic Mind Coaching ist keine Reitlehre, verhilft aber zu mehr Glück und Harmonie mit dem Partner Pferd, egal in welcher Reitweise man sich zu Hause fühlt. Das Seminar am **22. April** in Eidingen gibt eine Einführung in die Thematik und praktische Übungen zur persönlichen Zielentwicklung und Zielerreichung. Anerkannt mit 3 LE für DÖSB Trainerlizenzverlängerung

Teilnehmergebühr 135 Euro, PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de

Deutsches Pferdemuseum Innovative Sitzschulung – Mit Franklin®-Bällen zum neuen Bewegungsgefühl

Sibylle Wiemer stellt in ihrem Vortrag am **27. April** um 19.30 Uhr im Deutschen Pferdemuseum in Verden die innovative Franklin®-Methode vor und zeigt auf, wie sich der Reitersitz mit Hilfe der luft- oder wassergefüllten Bälle verbessern lässt und Reiterinnen und Reiter zu einem besseren Körpergefühl kommen können. Das Museum ist am Tag der Veranstaltung von 10 Uhr bis 17 Uhr und ab 18 Uhr wieder geöffnet.

8 Euro, für PM 6 Euro.
Anmeldung/Sitzplatzreservierung: Deutsches Pferdemuseum, Holzmarkt 9, 27283 Verden, Tel. 04231/807140, www.dpm-verden.de

DKThR Fachseminar

Kinetic Mind Coaching – Ein Weg zur Harmonie zwischen Pferd und Reiter

In diesem Seminar kann man die Kinetic Mind Coaching Methode kennenlernen und Wege zu mehr Glück und Harmonie mit dem Partner Pferd beschreiten. Neurowissenschaft und Stressfor-

Profi-Reitbodenpflegeregeräte **platz-max.com**

Die meiste Erfahrung – das größte Programm.

Platz-Max Multi (Innovationspreis-gewinner)



z.B. Platz-Max Roll



z.B. Platz-Max Rain



Starker Motorsauger

Paddock Cleaner Das Original. 5 Jahre Garantie auf Behälter



Saubere Weiden = gesunde Pferde.

Elektrotransporter

Bequem · vielseitig · leise · kraftvoll... **Zollys**



Mules

Kleine wendige Lastenträger, Zugmaschinen... Neu und gebraucht. **Kawasaki**



NEU ab 7.500,- inkl. MwSt., ab Lager

Moderne Weidepflege

Platz-Max Kombimulcher mit HIPPODUNG-Konzept Pferdegesundheit vom Grund auf



- kein Absammeln: Mulchen von Dung und Grasschnitt bei gleichzeitigem Ausbringen eines natürlichen Weideaktivators (Verrottungsbeschleuniger)
- wirkt gegen Parasiten und Unkauter, stärkt die Grasnarbe
- Breiten: 1,40 - 2,80 m, auch als Seitenmulcher
- Tankgrößen: 150 - 400 l



HUSTLER Zero-Turn-Mäher Importeur für Deutschland:

0-Wendekreis-Mäher für große Rasenflächen und als wendiger „Zaunputzer“



PM-Seminare

Polizeireiterstaffel Hannover – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten



Lautes Dröhnen...viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel Hannover lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob auf Volksfesten oder Demonstrationen: Die Pferde zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr vorbereitet, demonstrieren die Reiter der Polizeireiterstaffel Hannover, an drei Terminen in Hannover am **Mittwoch, 10. Mai**, **Mittwoch, 9. August**, **Mittwoch, 11. Oktober**. Die PM-Seminare beginnen mit einer Führung durch die Anlage. Im Anschluss folgt eine praktische Demonstration zur Ausbildung und zum Training der Polizeipferde. In einem Vortrag stellt der Leiter der Polizeireiterstaffel Martin Koopmann die Geschichte, Organisation und Aufgabenbereiche der Staffel vor. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Die PM-Seminare beginnen jeweils um 9.30 Uhr und enden gegen 11.30 Uhr. Die Teilnahme für PM ist kostenlos, bedarf aber der vorherigen schriftlichen Anmeldung. Es sind nur Persönliche Mitglieder als Teilnehmer zugelassen. Die Teilnehmerzahl ist auf je 30 Personen begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours mit Georg-Christoph Bödicker



Mittwoch, 15.3. Reit- und Fahrverein Diek-Bassum, Bassum

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FN- und LV-Seminarreihe mit Reitmeister Martin Plewa

Spaßfaktor Springen für Anfänger

Das Seminar mit Reitmeister Martin Plewa ist besonders zugeschnitten auf Trainer in der Basis- und Schulpferde-Ausbildung und gedacht für Personen, die praktischen Unterricht erteilen.

Sonntag, 19. März Soltau

Beginn 10 Uhr

PM erhalten zehn Euro Ermäßigung.

Info: Annette von Hartmann, FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, Tel. 02581/6362-282, ahartmann@fn-dokr.de

Hessen

PM-Seminar

Sehnenerkrankungen und Hengstkastration



Monatelanges Führen und Kühlen der Beine sind nur einige Folgen einer Sehnenverletzung. Dr. Felix Theiss und Dr. Florian Geburek referieren in diesem PM-Seminar am **Freitag, 7. April**, in der Pferdechirurgie der Universitätsklinik Gießen zum Thema „Vorkommen, Klinik, Diagnostik und Therapie von Sehnenenerkrankungen“. Der Vortrag behandelt die gefürchteten und teils äußerst langwierigen Sehnenverletzungen beim Pferd. Das zweite Thema des Abends ist die „Kastration des normalen und kryptorchiden Hengstes: Konventionelle und minimalinvasive Kastrationsverfahren“, das Prof. Dr. Michael Röcken vorträgt. Wer wissen will, wie ein Hengst zum

Wallach wird und welche Schwierigkeiten oder Probleme dabei entstehen können, findet hier die notwendigen Informationen. Zwischendurch kann in der einstündigen Pause die Pferdechirurgie besichtigt und ein kleiner Imbiss (inklusive) eingenommen werden.

Das PM-Seminar beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 25 Euro, Nicht-PM zahlen 35 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKThR Fachseminar

Systemische Beratung mit dem Pferd

Jeder Mensch kommt immer mal wieder an einen Punkt im Leben, an dem er unzufrieden ist (Partnerschaft, Familiensituation, Arbeitswelt etc.). Mit den Methoden der systemischen Beratung kann man einen anderen Blickwinkel schaffen, aus diesem heraus entstehen Ideen und Veränderungen. Das Seminar gibt Einblick und Selbsterfahrung in Arbeitsweisen und Methoden der systemischen Beratung mit dem Pferd. Die Frage: „Was kann ich am Pferd erkennen und dies auf den Charakter und die Lebenssituation des Klienten übertragen?“ beschäftigt die Teilnehmer dieses Seminars vom **6. bis 7. Mai** in Witzenhausen. Es geht aber auch um die Arbeit und Ausbildung des Therapiepferdes, welches in der Beratung eingesetzt wird. Anerkannt mit 4 LE Profil 5 für DOSB Trainerlizenzverlängerung. Teilnehmergebühr 255 Euro, PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de



DERBY® Senior-Fit

Leichtverdauliches Müsli mit spezieller Nährstoffzusammensetzung für ältere Pferde

- ✓ Liefert Protein in hoher Qualität und wird so den Ansprüchen älterer Pferde gerecht
- ✓ Fördert die Vitalität und beugt Substanzverlust vor
- ✓ Mit dem Plus an Vitamin A, D und E
- ✓ Mit organisch gebundenen Spurenelementen für eine bessere Stoffwechselferfügbarkeit



Besuchen Sie uns auf der EQUITANA: Halle 1, Stand A15

NÄHER DRAN

an der Prämie!



1.



5.



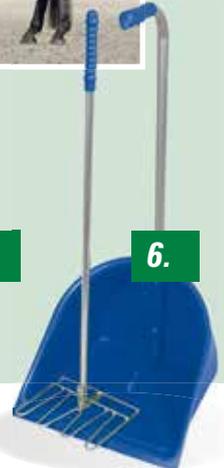
2.



3.



4.



6.

Sie sind Persönliches Mitglied? Empfehlen Sie uns weiter!

Mit Ihrem Engagement, einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. **Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen.** Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine **Prämie**:

- Buch „Das Pferd in positiver Spannung“ von Stefan Stammer – FNverlag**
- Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.
- Steigbügel von Reitsport Waldhausen**
Farben: rot, fuchsia, azurblau, Größen: 10 oder 12cm
- Putzbox von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).
- Fleecedecke mit Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen** Größe: 115, 125, 135, 145 oder 155cm
- Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, azurblau oder lila.

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2015 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

Den ausgefüllten Antwortcoupon in einem frankierten Umschlag an Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf senden oder faxen an 02581/6362-100

Alle Informationen:
www.fn-pm.de



Die Persönlichen Mitglieder der FN

Telefon 02581/6362-111

E-Mail pm@fn-dokr.de

[f/persoelichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoelichemitgliederderfn)

PMF3.17

Hiermit beantrage ich die Persönliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

- Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 45€
- Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 25 €
- Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre¹**
Jahresbeitrag 12,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version
- Ich möchte den PM-Newsletter mit aktuellen Informationen erhalten**

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

PM-Nr. _____

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

- Prämie 1** **Prämie 4**
- Prämie 2** **Prämie 5**
- Prämie 3** **Prämie 6**

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

IHR MITGLIEDSANTRAG

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
22.3. Reitanlage Kautenhof / Frankfurt
 Beginn 17 Uhr, 4 LE
 25 Euro, für PM 15 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Pferdewirtschaftsmeisterin Ulrike Mohr
7.5. Kinderreitersportzentrum Bensheim
 Beginn 11 Uhr
 PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Präsente-Aktion für Neumitglieder!
 Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Regionalversammlung

Reitlehrerhaftung – Voraussetzungen, Beispielfälle, Versicherungsschutz

mit Dr. Sascha Brückner
18.3. Bürgerhaus Güstrow
 Beginn 13 Uhr
 PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



PM-Seminar

Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours

mit Georg-Christoph Bödicker
5.4. Reitanlage Martin Jürgens, Pasewalk
 Beginn 18 Uhr
 PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Rheinland

PM-Seminar

Fundament für richtiges Reiten – die Ausbildung junger Pferde

Die individuelle Ausbildung jedes jungen Pferdes richtet sich nach jahrhundertalten klassischen Ausbildungsgrundsätzen, die sich mit der „Skala der Ausbildung“ in den Richtlinien wieder spiegeln. Im Vordergrund steht das Wissen um die natürlichen Verhaltensweisen und Bedürf-



nisse der Pferde, ohne das eine pferdegerechte Ausbildung mit dem Ziel der Harmonie zwischen Reiter und Pferd nicht möglich ist. Die Pferdewirtschaftsmeisterin, erfolgreiche Dressurreiterin bis Grand Prix und Fachautorin Susanne Miesner demonstriert im Rahmen dieses PM-Seminars am **Montag, 3. April**, im Pferdezentrum Schloss Wickrath in Mönchengladbach den klassischen Ausbildungsweg des jungen Dressurpferdes in einzelnen Schritten. An verschiedenen Beispielen werden die Kriterien der altersgerechten Ausbildung gezeigt und die Augen und Ohren der Teilnehmer für die Körpersprache des Pferdes geschult. Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PEMAG Event-Wochenenden

Gut vorbereitet zum Turnier

7. bis 9. April Gut Broichhof/Wachtberg
 Dressur- und Springreiter können sich hier unter ihresgleichen den letzten Schliff für die Turniersaison 2017 holen. Neben intensivem Aufgaben- und Parcourstraining unter Turnierbedingungen steht die Geselligkeit im Vordergrund. Die Trainings finden unter Anleitung von Pferdewirtschaftsmeister Christoph Steinkamp und Cordula Leowald, Trainer A Leistungssport, statt.
Geländetraining:
Gut vorbereitet in die Saison
22. bis 23. April Gut Broichhof/Wachtberg
 Die Teilnehmer des Event-Wochenendes „Gut vorbereitet in die Saison“ können sich perfekt auf die bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2017 vorbereiten. Unter der Leitung von Cordula Leowald können Vielseitigkeitsreiter vom Anfänger bis zur Klasse L zwei Tage lang intensiv trainieren und ihre Erfahrungen mit Gelände Hindernissen ausbauen.
 PM erhalten eine Ermäßigung von 5 Prozent auf den Lehrgangsbetrag.
Info/Anmeldung: www.pemag.de

Weitere Termine

PM-Exkursion

WARTELISTE

Zu Gast im Vollblutgestüt Schlenderhan

mit Hans Kirchner und Gestütsleiter Gebhard Apelt
10.3. Quadrath-Ichendorf
 Beginn 11 Uhr
 PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



FN-Ausbilderseminar

„Kindgerechter Reitunterricht“

Tipps für Ausbilder: So lernen Kinder mit Begeisterung

mit Lina Otto und Dr. Meike Riedel
30.3. Landesreit- und Fahrsschule Langenfeld
 Beginn 17.30 Uhr, 4 LE
 25 Euro, für PM 15 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Pferdewirtschaftsmeisterin Ulrike Mohr
25.6. Landes- Reit- und Fahrsschule Langenfeld
 Beginn 11 Uhr
 PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Rheinland-Pfalz-Saar

FN- und LV-Seminarreihe

mit Reitmeister Martin Plewa

Anfängerunterricht

Das Seminar mit Reitmeister Martin Plewa ist besonders zugeschnitten auf Trainer in der Basis- und Schulpferde-Ausbildung und gedacht für Personen, die praktischen Unterricht erteilen.
Sonntag, 9. April Neustadt a.d. Weinstraße
 Beginn 10 Uhr
 PM erhalten zehn Euro Ermäßigung.
 Info: Annette von Hartmann, FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, Tel. 02581/6362-282, ahartmann@fn-dokr.de

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau

Nicht nur bei Polizeipferden im Einsatz, auch im täglichen Umgang am Boden, an der Longe oder unter dem Sattel ist das Vertrauen des Pferdes enorm wichtig. Der langjährige ehemalige Leiter der Polizeireiterstaffel Westfalen, Kersten Klopheus, gibt mit Unterstützung von Regina Schieffmann am **Freitag, 21. April**, im PSV Bad Ems Tipps zum vielfältigen Training der Gelassenheit, am Boden und unter dem Reiter mit einfachen Mitteln. Darüber hinaus erläutern die beiden Referenten wesentliche Aspekte der Kommunikation und vermitteln Grundlagen des Natural Horsemanship. Ein weiterer Themenbereich ist die Darstellung von vertrauensbildenden Maßnahmen bis hin zur Erleichterung des Anreitens und Ausbildens junger Pferde. Nach einer umfassenden theoretischen Einführung steht der praktische Teil mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes auf dem Programm.



Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:





Der coach-phone Unterschied:

**Trainieren wie die Profis:
Mit dem coach-phone
Gegensprechsystem**

- Konstante Funkverbindung
- Einfachste Bedienung
- Modernstes Design

Testen auch Sie diese bewährte Funksystem-Generation unverbindlich*

*Bedingungen unter www.coach-phone.com



coach-phone GbR

Rottgärten 11
40489 Düsseldorf
(GERMANY)

Telefon: +49 (0) 203 - 985 830 23
eMail: info@coach-phone.com

**Machen Sie Ihr Training
noch erfolgreicher**

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Reitwochenende

Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch



Zu einem PM-Reitwochenende mit dem Fokus auf Kommunikation, Bodenarbeit und Gelassenheitstraining für Pferd und Mensch sind die PM am **22. und 23. April** auf die Anlage des PSV in Bad Ems eingeladen. Kersten Klophaus, ehemaliger Leiter der Polizeireiterstaffel Westfalen, und Regina Schiemann geben an diesem Wochenende Tipps aus der Trainingsarbeit von Polizeipferden und vermitteln Grundlagen des Natural Horsemanship. Gehorsamstraining, Bodenarbeit und das richtige Verhalten bei akustischen und optischen Reizen sind ebenso Bestandteil der Veranstaltung wie der Umgang mit haptischen Reizen am Pferd. Vielseitige Motivationsmöglichkeiten und zielführende Trainingsarbeit für Pferde und Reiter, Fahrer und Longenführer aller Alters- und Leistungsstufen werden gemeinsam erarbeitet. Durch den Wechsel von jeweils drei theoretischen und praktischen Einheiten kann das Erlernte unmittelbar in der Praxis mit dem eigenen Pferd umgesetzt werden. Ein wichtiger Baustein der Arbeit mit dem Pferd ist das Vertrauen: Wie erarbeite ich mir das Vertrauen des Pferdes? Wie erhalte ich es und wie nutze ich es sowohl im täglichen Umgang als auch beim Reiten oder bei der Ausbildung junger Pferde?

Die Teilnehmerzahl ist auf minimal acht, maximal zehn Reiter mit eigenem Pferd beschränkt, das individuelle Training findet in Gruppen zu zwei Personen statt. Die Teilnahme mit einem Schulpferd ist möglich. Anmeldeschluss ist der 10. April.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 220 Euro pro PM, die Boxenmiete 25 Euro pro Nacht, Schulpferd für zwei Tage 60 Euro. Es sind nur Persönliche Mitglieder als Teilnehmer zugelassen.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33 (keine Online-Anmeldung).

DKThR Fachseminar

Arbeit mit dem Langzügel

Die Langzügelarbeit hat sich in der Hippotherapie seit langem bewährt. Verschiedene Gründe sprechen für die Arbeit mit dem Langzügel, zum Beispiel die Erhaltung des Schritts, Verbesserung von Symmetrie, Anlehnung, Dehnungshaltung, die treibende Funktion des Menschen, Sicherheitsaspekte. Das Seminar findet vom **6. bis 7. Mai** in Windhagen statt und erläutert, wie sich diese Vorteile positiv auf die Pferdegesundheit und deren langfristige Erhaltung auswirken. Der Zusammenhang von Qualität der Pferdebewegung und Qualität der Behandlung wird ersichtlich. Die Teilnehmer erarbeiten sich die Langzügeltechnik an verschiedenen Pferden und mit Partnerübungen. Aspekte der Ausbildung unerfahrener Pferde werden besprochen und das Verhalten an der Rampe und dem Lifter werden ein-

geübt. Es wird überwiegend praktisch mit und ohne Pferd einzeln oder in Kleingruppen gearbeitet, um einen regen Austausch zu ermöglichen. Teilnehmergebühr 170 Euro, PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel. 02581/927919-2, www.dkthr.de

Weitere Termine

PM-Seminar

mit Uta Gräf und Christoph Hess



Feines Reiten in der Praxis –

Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

29.3. Hofgut Bissingen / Braubach

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen

PM-Regionalversammlung

Von Medaillen und Mannschaftsgeist –

Backstage-Berichte aus Rio

mit Dr. Dennis Peiler und Steffen Zeibig

23.2. Schloss Proschwitz, Meissen

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung

Wo drückt's denn?

Sattelanpassung an Pferd und Reiter

mit Sattlermeister Mario Schipler

21.3. Gemeindehaus Rodleben

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Schleswig-Holstein

Biomechanik in der täglichen

Klassischen Ausbildung

mit Angelika Frömming, Stefan Stammer, Ina Lehmann, Michael Rohrmann

13.-15.3. RV Wedel und Christinenhof, Wedel

Teilnehmergebühr Reiter 330 Euro für PM, Zuschauer 150 Euro für PM

Info/Anmeldung: www.michaelrohrmann.de

FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung

erfolgreicher Springpferde

Heutzutage spielt auch im Springreiten die dressurmäßige Basisausbildung eine entscheidende Rolle. Wie sich das Springtraining mit einfachen





Foto: FN-Archiv

Hilfsmitteln wie Stangenarbeit oder Cavalletti sinnvoll gestalten lässt, zeigt der ehemalige Nationenpreissträger Heinrich-Wilhelm Johannsmann am **Montag, 24. April**, im Ostermooringer Reit- und Fahrverein in Risum-

Lindholm. Im ersten Teil des Seminars werden Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm Springausbildung des FNverlags gezeigt. Im zweiten praktischen Teil wird darauf eingegangen, wie man reiterliche Defizite und Wissenslücken, was die Turnierabläufe betrifft, in den Griff bekommt. Nicht alle haben das Glück von Ausbildern oder erfahrenen Reitern begleitet zu werden. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz. Immer wieder wird beobachtet, dass viel zu früh damit angefangen wird, die ersten Probesprünge zu absolvieren.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro. Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei Ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von 5 Euro pro Schüler mitzubringen.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Fachgerechtes Anreiten junger Pferde

mit Ragna und Christian Thiesen, Moderation: Harm Sievers

29.3. Reiterhof Tramm / Damp

Beginn 16 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Thüringen

PM-Seminar mit Heike Kemmer

Erarbeiten von Dressurlektionen

Mittwoch, 5. April Reitsportzentrum Grabsleben, Drei Gleichen

Details siehe unter „Bayern“

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Weser-Ems

PM-Seminar

Der S-Parcours genau erklärt

Springreiter aufgepasst! Beim PM-Seminar im Rahmen der „Lastruper Spring Days 2017“ am **Samstag, 22. April**, auf der Reitanlage Bock-



mann erfahren PM alles Wissenswerte, um sicher und erfolgreich durch einen anspruchsvollen S-Parcours zu kommen. Drei Experten, der Leiter des Ausbildungs- und Turnierstalls und Nationaltrainer der australischen Springreiter Gilbert Böckmann, Kaderreiter Mario Stevens und Parcourschef Joachim Stratmann geben Tipps und Hilfestellung zu den Anforderungen eines Parcours der Schweren Klasse und der notwendigen Ausbildung von Pferd und Reiter. Nach einer gemeinsamen Parcoursbegehung mit ausführlichen Erläuterungen nehmen die Teilnehmer zu Beginn der Springprüfung (Zweite Qualifikation) Platz im überdachten Zelt an der langen Seite des Turnierplatzes. Die ersten zehn Ritte werden aus fachlicher Expertensicht kommentiert, bevor bei Kaffee und Kuchen der Wettbewerb weiter verfolgt werden kann. Im Anschluss folgt die Hengstpräsentation des Stalles Böckmann, zum Beispiel mit den Hengsten Lord Pezi Junior oder Fidertanz.

Das PM-Seminar beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 15 Euro inklusive Kaffee und Kuchen sowie der Ausstattung mit Funkempfängern, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar mit Christoph Hess

Von der Basisausbildung zum feinen Reiten

14.3. RTC Timmel / Großefehn

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Westfalen

PM-Exkursion

Wie kaufe ich ein Auktionspferd?

Blick hinter die Kulissen der Elite-Auktion

Es gibt viele Möglichkeiten ein Pferd zu kaufen. Eine immer beliebter werdende Möglichkeit ist, ein Pferd auf einer Auktion zu ersteigern. Wie läuft eine Auktion ab? Wie funktioniert der Bieterprozess? Was müssen Interessenten, Bieter und Käufer beachten? Die in Münster-Handorf stattfindende Sonderschau für die anstehende Elite-Auktion mit einer großen Auswahl an Reitpferden bietet den spannenden Rahmen für die



Foto: G. Gesing



VEREINS-INITIATIVE

Erneut hohe Resonanz,
fast 1.500 Bewerber!

Die Sieger 2017 stehen fest!

Eine Steigerung um 50 Prozent zum Vorjahr, das schaffte die J.J. Darboven Vereins-Initiative, die Ende 2015 ihre Premiere feierte und mit einem vierstelligen Bewerbungsergebnis einen großartigen Einstand gab. Im November 2016 war nun die Fortsetzung der J.J. Darboven Vereins-Initiative verkündet worden. Die Kooperationspartner bei J.J. Darboven, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Veranstaltungsagentur EN GARDE Marketing hatten die Hoffnung, dass der Erfolg sich auch im Folgejahr einstellen würde. Diese Erwartungen wurden mit exakt 1.462 Bewerbungen erneut bei Weitem übertroffen. **Die wertvolle Unterstützung, die die Initiative für die Veranstalter von ländlichen Reitturnieren darstellt, hat sich offensichtlich herumgesprochen.**

Die Bewerbungsphase für die J.J. Darboven Vereins-Initiative 2017 ist inzwischen abgeschlossen und die 100 Gewinnervereine wurden bereits ausgelost. Dabei wurde auf eine bundesweite Verteilung der Turnierveranstaltungen geachtet. Welche Vereine sich über die Unterstützung von J.J. Darboven freuen dürfen, wird in Kürze verkündet.

Diesen **100 ausgewählten Reitvereinen** stellt das Hamburger Kaffeeunternehmen ein großzügiges Veranstalter-Kit zur Verfügung, das zunächst aus zwei Elementen besteht – zum einen eine **professionelle Kaffeeversorgung für die Turniertage** mit Kaffeemaschinen, Kaffeebedarf, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, eine schicke J.J. Darboven-Tafel für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Aufmachung durch Banner und Flaggen. Außerdem gibt es drei Präsentkörbe als Ehrenpreise. Zum anderen ein **umfangreiches Paket mit Werbematerialien für das Turnier** wie Plakate, Flyer und Spannbanner, die rechtzeitig vor dem Turnier an den Verein geliefert werden, um das Turnier bekannt zu machen.

Mit der J.J. Darboven Vereins-Initiative wird der Basissport und das Ehrenamt unterstützt – die Basis, aus der eben der Spitzensport erwächst.

**Hier finden Sie alle Infos zur
J.J. Darboven Vereins-Initiative:**

www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative

PM-Exkursion am **Montag, 3. April**, um Antworten auf diese Fragen zu erhalten. Am Abend der Sonderschau gibt die Leiterin des Zentrums Karin Tosberg den PM nach einem Sektempfang in einem kurzen Vortrag die wichtigsten Informationen zu den durchgeführten Auktionen. Ein Rundgang durch Halle und Stallungen mit fachkundigen Erläuterungen schließt sich an, bevor die Teilnehmer die Auktionspferde im Rahmen der Sonderschau erleben können.

Das PM-Seminar beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar

Faszination Islandpferd



Foto: privat



Einen Blick hinter die Kulissen des Islandpferdesports bekommt man bei dem PM-Seminar am **Samstag, 22. April**, im westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf anlässlich der Handorfer Islandpferdetage. Wie kann das Islandpferd genutzt werden und wie unterscheiden sich die Islandpferde von anderen Pferderassen? Was ist Tölt und wie lässt sich die Gangart in die Skala der Ausbildung integrieren? Welche Tradition haben Isländer eigentlich in ihrem Ursprungsland und wie sind sie nach Deutschland gekommen? All das sind Fragen, die von der lizenzierten Trainerin IGV/IPZV und Sportrichterin IGV Anna Eschner in diesem Vortrag geklärt werden. Ebenso gehört zu dieser Veranstaltung ein Rundgang über den Turnierplatz, um sich die Islandpferde in Aktion anzusehen. Hierbei erläutert Eschner die Unterschiede der einzelnen Gangarten und beantwortet Fragen bezüglich des Trainings von Islandpferden.

Das PM-Seminar beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKB/PM-Reitwochenende

Reiten bei den Nachwuchsstars: Andreas Kreuzer



Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) ermöglicht drei PM als Vorbereitung auf die Grüne Saison ein PM-Reitwochenende vom **22. bis 23. April** in Herford mit DKB-Team-Athlet und amtierenden Deutschen Meister Andreas Kreuzer. Drei ausgestellte Reiter/Innen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren mit Leistungsklasse 2 oder 3 im Springen erwartet ein abwechslungsreiches und individuelles Training mit insgesamt drei Einheiten



Andreas Kreuzer; Foto: ACP

ten auf dem eigenen Pferd. Die Unterbringung im Doppelzimmer für die Teilnehmer und je eine Begleitperson, die Einstellung der Pferde sowie die Verpflegung vor Ort sind inklusive. Die Auswahl erfolgt per Losverfahren.

Eine Bewerbung mit vollständigem Namen, Anschrift und Mitgliedsnummer bis zum 26. März per E-Mail an: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de. Die Gewinner werden benachrichtigt.

3. Internationales FN-Dressurseminar

Training und Beurteilung junger Dressurpferde



Bereits zum dritten Mal lädt die Deutsche Reiterliche Vereinigung in diesem Jahr vom **2. bis 5. September** zu einem internationalen Dressurseminar nach Warendorf. Im Mittelpunkt der vier-tägigen Veranstaltung, die die FN in Zusammenarbeit mit dem Weltreiterverband (FEI) ausgerichtet, stehen auch dieses Mal das Training und die Beurteilung junger Dressurpferde. Das Seminar richtet sich an Richter, Trainer, Stewards und alle, die sich für den Dressursport interessieren. Wie 2009 und 2011 findet die Veranstaltung im Rahmen der DKB-Bundeschampionate in Warendorf statt. An den ersten beiden Tagen haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Prüfungen der vierjährigen Hengste und der fünf- und sechsjährigen Dressurpferde zu verfolgen. Die Ritte werden für die Seminarteilnehmer kommentiert und am Abend dann diskutiert. Ab dem dritten Tag steht die Theorie im Vordergrund. Durch das Programm führen interna-

tionale renommierte Dressurexperten und -richter wie Dr. Dieter Schüle (GER), Stephen Clarke (GBR), Gishlain Fouarge (NED) und Christoph Hess (GER).

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro inklusive des Eintritts zu den DKB-Bundeschampionaten, Bus-Shuttle an allen vier Tagen zum Hotel Steigenberger (Osnabrück), Mittagessen am Montag und Dienstag sowie Abendessen am Montag. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung. Anmeldeschluss für das Dressurseminar ist der 1. Juli.

Info/Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Christa Brüggemann, cbrueggemann@fn-dokr.de, Tel. 02581/6362-390.

Weitere Termine

PM-Seminare beim SIGNAL IDUNA CUP



Dressur und Voltigieren transparent – was der Richter sehen will

4.3. mit Dr. Christian Peiler

FEI World Cup Voltigieren

Beginn 10.15 Uhr

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro

5.3. mit Arndt Wiebus

Finale der MEGGLE Champions

Beginn 11.15 Uhr

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar

Das 1x1 des Hufbeschlags



mit Stefan Wehrli

7.4. Pferdesportzentrum Riesenbeck International / Hörstel

Beginn 19 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar

Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen & Gebissen



mit Reitmeister Martin Plewa

1.3. DOKR/Bundesleistungszentrum, Warendorf

Beginn 17.30 Uhr

25 Euro, für PM 15 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33





Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
März				
Signal Iduna Cup, Dortmund / WEF	2.-5.3.	25% an der Tageskasse gegen Vorlage des Mitgliedsausweises	Infos unter: www.escon-marketing.de/index.php/events-2017/signal-iduna-cup/ticketpreise	
Internationales Netzwerk Pferdewissen, Nürtingen / BAW	7.-8.3.	5 € Rabatt	ja, Infos und Anmeldung unter: www.netzwerktagung-pferd.de	
Equitana, Messegelände Essen / WEF	18.-26.3.	6 €	ja, unter: Tel. +49 180 6999000 250, www.ticketmaster.de , unter Angabe der Mitgliedsnummer	
Reiten-Jagen-Fischen, Messehalle Erfurt/ THR	31.3.-2.4.	4 € an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.reiten-jagen-fischen.de	
April				
Nordpferd 2017, Neumünster / SHO	21.-23.4.	2 €	nein, Infos unter: www.nordpferd.de	
Horses and Dreams meets Austria 2017 / WEF	26.4.-1.5.	20 % auf Tageskarten	ja, unter: Tel. 0180 6050400, www.adticket.de/Horses-Dreams-Shop.html?format=raw	
Mai				
Pferdefestival Redefin / MEV	12.-14.5.	20% an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.pferdefestival-redefin.de	
Juni				
Balve Optimum, Balve / WEF	8.-11.6.	10% im Vorverkauf und an der Tageskasse	ja, unter: www.balve-optimum.de	

Young PM Malwettbewerb 2017

„Fantasy“ entschieden

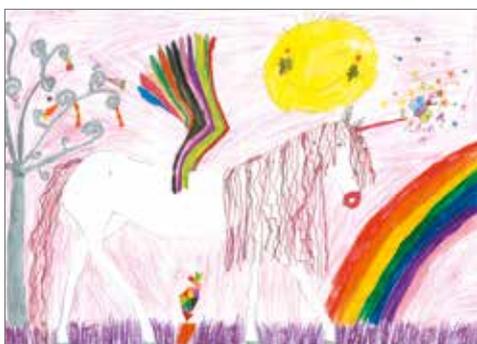
Für den 14. Young PM-Malwettbewerb stand das Thema „Fantasy“ im Fokus. Wer hat die schönsten Ideen, sein Pferd auf Papier in eine magische Welt zu entführen? Jan Künstler und seine Frau Milca Künstler waren begeistert von den kreativen Ideen und kürten die jeweils drei besten Bilder in drei Altersgruppen.



1. Preis: Pia Löhn (6)



2. Preis: Anna Lotta Gaßner (9)



3. Preis: Johanna Jaschob (7)



Sonderpreis: Tabea Jaschob (5)

Der weltweit bekannte Pferdema-ler Jan Künstler hatte im Dezember 2016 die Jury übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und handsignierte Pferdedrucke aus seiner Kollektion (www.jan-kuenster.de) als Preise zur Verfügung. Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen großen handsignierten Druck, den sie aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2017, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrsport, Friesen und mehr zeigt. Die Drittplatzierten erhalten jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künstler. Außerdem wurden einige Sonderpreise vergeben. „Die Beteiligung beim diesjährigen Malwettbewerb war wieder groß.

Natürlich war das Einhorn der absolute Favorit zum Thema Fantasy“, so Jan Künstler und seine Frau Milca, die die Bilder bewertet und kommentiert haben.

Teilnehmer 6 bis 9 Jahre

1. Pia Löhn (6), Groß Meckelsen

„Pia hat ein altersentsprechend wunderschönes Bild gemalt – fantasievoll, farbenfroh mit sehr guter Raumeinteilung. Im letzten Jahr hat sie mit nur fünf Jahren mit ihrem außergewöhnlichen Talent schon den zweiten Preis bekommen. Sie sollte unbedingt weiter malen.“

2. Anna Lotta Gaßner (9), Pfaffenhofen

„Anna Lotta zeigt ein sehr stimungsvolles Motiv. Das Pferd ist sehr

gut gezeichnet und man erkennt schon einen eigenen Stil.“

3. Johanna Jaschob (7), Rheinbach

„Johanna ist erst 7 Jahre alt. Das Bild ist farbenfroh zusammengestellt, sorgsam ausgemalt und sogar mit Glitter verziert. Sie hat sich viel Arbeit gemacht, ein schönes Motiv entworfen und das super umgesetzt. Es ist eine sehr positive Gestaltung.“

Sonderpreis:

Tabea Jaschob (5), Rheinbach

„Tabea tritt offenbar in die Fußstapfen der größeren Schwester. Das Bild steckt voller kindlicher Lebensfreude und sollte mit einem Sonderpreis belohnt werden.“

Teilnehmer 10 bis 13 Jahre

1. Ineke Ingrisch (13), Wohltorf

„Ineke hat ein ganz außergewöhnliches Bild gemalt. Sie erzählt eine Fantasy-Geschichte. Der Malstil ist ebenso eigenwillig wie die Perspektive. Eine tolle Leistung.“

2. Jette Gritzan (11), Berxheim

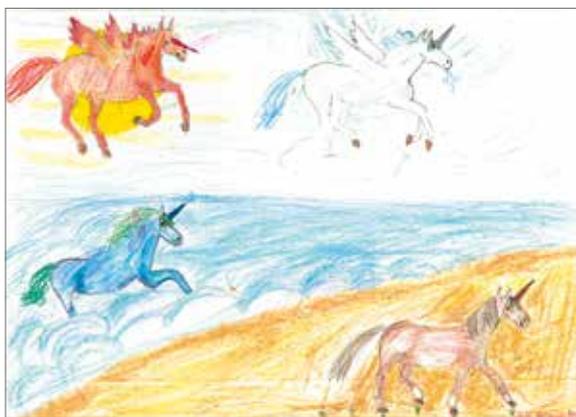
„Die fliegenden Einhörner, eingebunden in die Elemente Erde, Wasser, Luft – das ist eine sehr gute Idee, die liebevoll umgesetzt wurde. Außerdem werden die Einhörner in unterschiedlichen Positionen dargestellt.“

3. Aurelius Heise (10), Achim-Bollen

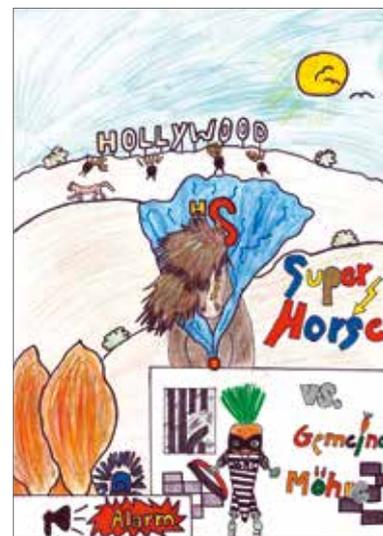
„Der Unterschied in der kindlichen Fantasie zwischen Jungen und Mädchen ist gravierend. Aurelius stellt König Artus mit seinem Schwert Excalibur dar, der gerade gegen einen Drachen kämpft – und natürlich gewinnt. Diese Idee ist außergewöhnlich und toll umgesetzt.“



Sonderpreis: Olivia Hünecke (15)



2. Preis: Jette Gritzan (11)

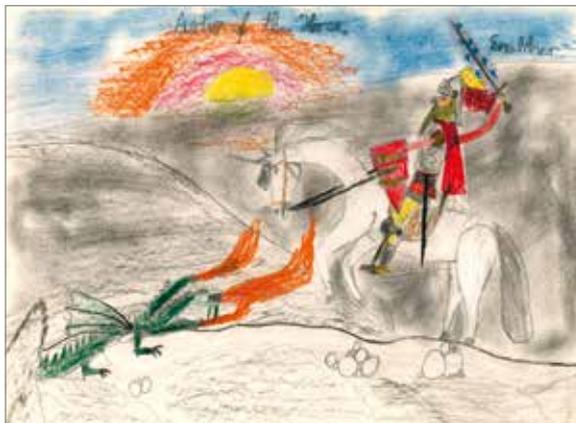


1. Preis: Ineke Ingrisch (13)

Sonderpreis:

Pia Sophie Hoch (11), Hille

„Auch hier war die Idee zu bewerten. Ein wunderschönes Pferd auf einem Regenbogenfluss, Schmetterlinge, Blumen, Vogelhäuschen. Dieses Bild ist total romantisch und außerdem sehr liebevoll ausgeführt.“



3. Preis: Aurelius Heise (10)

Teilnehmer 14 bis 18 Jahre

1. Luca Münzel (15), Aurich

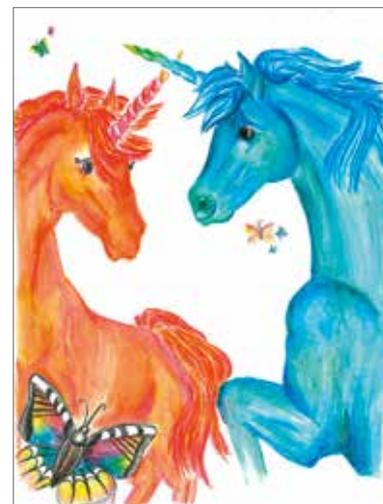
„Luca hat das Einhorn-Motiv sehr gut umgesetzt. Stil, Ausarbeitung, Farbgebung und Raumaufteilung sind super.“



Sonderpreis: Pia Sophie Hoch (11)

2. Anna Lena Wilfling, (17), Baiernrain

„Eine sehr ausgeprägte Arbeit, eigenwillig im Motiv, gekonnt in der Umsetzung. Sehr schön gemacht.“



1. Preis: Luca Münzel (15)

3. Marije Twellar (14), Ostrhauderfehn

„Marijes Arbeit überzeugt durch einen relativ schnellen Strich, der viel Dynamik ins Bild bringt.“

Sonderpreis:

Olivia Hünecke (15), Weyhe

„Auch wenn das Thema Fantasy bei diesem Bild nicht ganz getroffen ist, so ist der Sonderpreis wegen der wirklich außergewöhnlich guten Umsetzung in eigenwilligem Stil gerechtfertigt.“



3. Preis: Marije Twellar (14)



2. Preis: Anna Lena Wilfling, (17)



Young PM Schatzsuche Equitana 2017



Fotos: T. Pantel



Trefft uns auf der weltgrößten Pferdemesse Equitana 2017 in Essen: Habt ihr Lust auf eine spannende Rallye durch die Messehalle 10/11 mit viel Spaß und Infos rund ums Pferd? So geht's: Findet bei der Young-PM-Schatzsuche die Stände auf unserem Schatzsucher-Bogen, löst die Aufgaben und holte eure Belohnung bei uns ab. Wer alles richtig ausgefüllt hat, darf sich seinen Lieblingspreis auf unserem „Schatz-Tisch“ aussuchen. Zur Auswahl stehen viele tolle Preise rund ums Pferd wie Tassen, Schlüsselanhänger, Schmuck, Sticker und Bücher. Wir freuen uns auf euch!

Wann: Samstag, 25. März

Zeit: 10.30 Uhr bis 16 Uhr

Wo: Stand der FN/PM
in Halle 10/11 / Stand D30

Wer: Pferdefans zwischen acht und 14 Jahren

Korrektur: In unserer letzten Ausgabe fehlte bei der Bildunterschrift zum 8er-Team Schleswig-Holstein der Hinweis, dass es sich auch um das Team Hamburg handelt. Matthias Karstens ist der Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Schleswig-Holsteins.

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung [FN].

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung [FN], vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

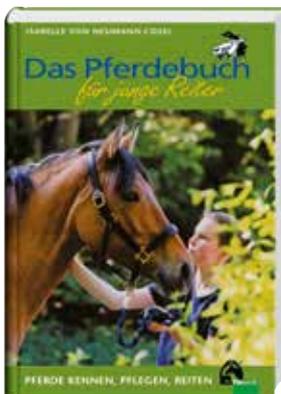
Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Jill Korte, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-520,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 4/17: 10. März 2017

Young PM-Quiz März 2017



Im März könnt ihr zwei Mal das komplett neu überarbeitete und aktualisierte „Pferdebuch für junge Reiter“ von Isabelle von Neumann-Cosel aus dem FNverlag gewinnen. Dieses Buch begleitet euch bei eurer ersten Begegnung, beim Umgang mit Pferden und beim Reitenlernen. Das vermittelte Wissen im Buch über Pferde und Reiten entspricht der klassischen Reitlehre und steht im Einklang mit den aktuell gültigen Lehr- und Regelwerken der FN. Das Buch ist auch für 19,90 Euro im FNverlag und im Buchhandel erhältlich. Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz März“ sowie eurem Alter und Adresse bis zum

11. März an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

- In welcher Stadt findet die Pferdemesse Equitana statt?**
 - Erfurt EQ
 - Hamburg..... WE
 - Essen AR
- Welcher dieser Begriffe bezeichnet einen Teil des Pferdehufes?**
 - Trachten AB
 - Flanke..... IT
 - Widerrist HE
- Wie soll ein Pferd beim Vormustern stehen?**
 - geschlossen..... RE
 - offen ER
 - mit ruhendem Hinterbein LN

Lösungswort:

Gewinner Young PM-Quiz Februar 2017 (Lösung: LONGE)
Elias Böninghoff, Finnentrop, Lea-Sophie Hochgref, Weyhers, Emily Fricke, Hagen. Herzlichen Glückwunsch!



WALDHAUSEN

DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

EQUITANA SPECIALS!

TÄGLICH OLYMPIAREIFE AUSRÜSTUNG GEWINNEN!



HALLE 3 - STAND D63

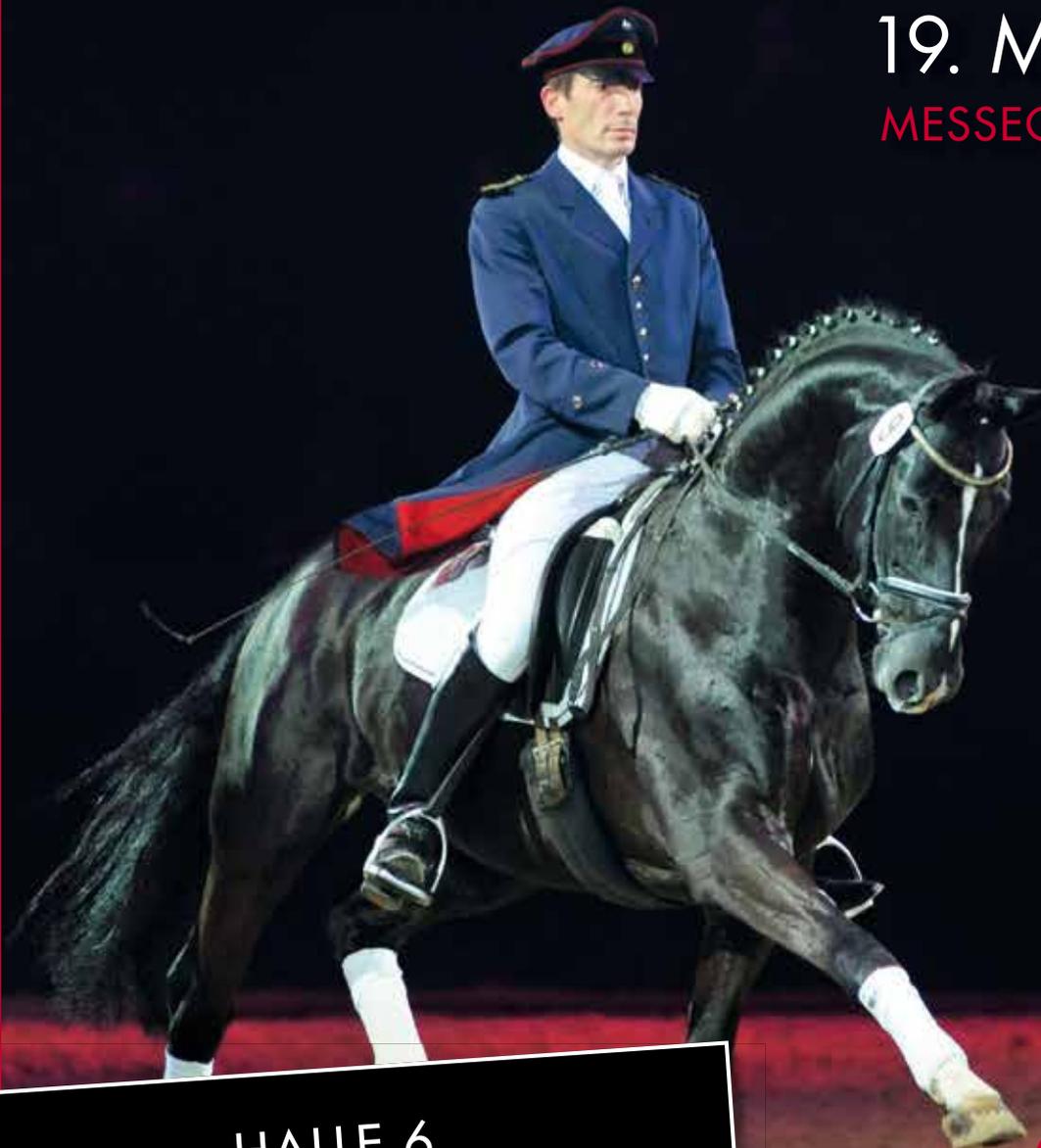
JEDEN MESSETAG 100 GEFÜLLTE WALDHAUSEN
PROFIBAGS ZUM VORZUGSPREIS ERHÄLTlich!!!

10€



HENGSTE 2017

19. MÄRZ 2017
MESSEGELÄNDE ESSEN



HALLE 6,
BEGINN 20.00 UHR

Jetzt Tickets online buchen!

WWW.EQUITANA.COM

EQUITANA
WELTMESSE DES PFERDESORTS
2017

Organised by
 Reed Exhibitions

